



# hütz + baumgarten

hütz + baumgarten gmbh & co kg  
anbohr- und absperssysteme  
solinger straÙe 23-25  
42857 remscheid

telefon 02191.9700-0  
telefax 02191.9700-44  
www.huetz-baumgarten.de  
info@huetz-baumgarten.de

## Gebrauchsanleitung für Druckluft-Bandsäge Art. Nr. 752 Bestell-Nr.: 752 002 für Rohre bis A.-Ø 80 mm



II2GExhIIBT6Gb

Gültig ab: Maschinen-Nummer: 220475



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufen vertraut bevor, Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

CE

<b>1.</b>	<b>Wichtige grundlegende Informationen.....</b>	<b>3</b>
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Verantwortlichkeiten .....	3
1.3	Rechtliche Hinweise .....	4
1.4	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
1.5	Sachwidrige Verwendung .....	4
1.6	Kennzeichnung.....	5
1.7	Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen .....	6
<b>2.</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>7</b>
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	7
2.2	Sicherheitshinweise für den Bediener .....	8
2.3	Verhalten im Notfall .....	9
2.4	Beachtung der Gebrauchsanleitung.....	9
2.5	Veränderungen an der Bandsäge: .....	9
2.6	Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht .....	10
2.7	Besondere Arten von Gefahren .....	10
2.8	Sicherheits- und Gebrauchshinweise.....	14
<b>3.</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>15</b>
<b>4.</b>	<b>Aufbau und Funktion .....</b>	<b>16</b>
4.1	Grafische Darstellung .....	16
4.2	Funktionale Beschreibung .....	16
<b>5.</b>	<b>Transport .....</b>	<b>17</b>
5.1	Besondere Sicherheitshinweise für den Transport.....	17
5.2	Abmaße und Gewicht .....	17
<b>6.</b>	<b>Lagerbedingung .....</b>	<b>17</b>
<b>7.</b>	<b>Bedienung.....</b>	<b>18</b>
7.1	Allgemeines .....	18
7.2	Installation .....	18
7.3	Sägevorgang .....	21
7.4	Nach Beendigung des Sägevorgangs.....	22
7.5	Fehlersuche.....	23
<b>8.</b>	<b>Instandhaltung.....</b>	<b>23</b>
8.1	Serviceadresse .....	23
8.2	Wartungshinweise .....	24
8.3	Montage und Demontage der Bandsäge .....	24
8.4	Inspektions- und Wartungsplan.....	25
8.5	Ersatzteile und Verbrauchsmaterial .....	32
<b>9.</b>	<b>Sonstige Unterlagen .....</b>	<b>43</b>
9.1	Ölstandprüfen und Einstellung der verschiedenen Ölerbauformen .....	43
9.2	Hinweise zur Wartung von Druckluft-Werkzeuge .....	44
<b>10.</b>	<b>Entsorgung und Umweltschutz.....</b>	<b>45</b>
<b>11.</b>	<b>Wichtige Informationen .....</b>	<b>45</b>
<b>12.</b>	<b>EG- Konformitätserklärung .....</b>	<b>46</b>

## 1. Wichtige grundlegende Informationen

### 1.1 Lieferumfang

1x Druckluft-Bandsäge

1x Bedienungsanleitung incl. Zeichnung und Ersatzteilliste

### 1.2 Verantwortlichkeiten

#### 1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

Die Druckluft-Bandsäge wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Das Gerät entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit, solange nach der Vorgabe der Bedienungsanleitung gearbeitet wird und die verwendungsgemäße Benutzung eingehalten wird.

#### 1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

##### **Der Betreiber muß sicherstellen, daß**

- die Druckluft-Bandsäge nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 1.4 Seite 4).
- die Druckluft-Bandsäge nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird.
- die Druckluft-Bandsäge nur mit dem vom Hersteller vorgesehenen Zubehörteilen einsetzen wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage [www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de) heruntergeladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Druckluft-Bandsäge bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

##### **Der Betreiber muß insbesondere sicherstellen, daß**

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefaßt werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Druckluft-Bandsäge ergeben.

### 1.3 Rechtliche Hinweise

Haftung, Gewährleistung, Garantie

Die Gewährleistung beträgt 6 Monate nach Lieferdatum ab Werk, Rügen über Mängel, Fehlmengen oder Fehllieferungen müssen bei uns schriftlich innerhalb von spätestens 8 Tagen nach Abnahme bzw. Empfang der Ware bzw. bei verborgenen Mängeln spätestens 8 Tage nach deren Entdeckung eingehen. Unsere Gewährleistung erfüllen wir, indem wir diejenigen Teile nach billigem Ermessen nach unserer Wahl nachbessern oder ersetzen, die sich nachweislich innerhalb der Gewährleistungsfrist infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft erweisen. Die gerügten Gegenstände sind uns kostenfrei zu übermitteln. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche werden ausgeschlossen!

### 1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

**Die Druckluft-Bandsäge ist nur für den gewerblichen / industriellen Einsatz bestimmt.**

Die Bedienung darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen.

Die Druckluft-Bandsäge ist bestimmt zum Sägen von Rohren, Bolzen, Ketten u.ä. aus:

- Stahl und Edelstahl, NE-Metallen, Guss, Kunststoffe und Holz

Für den Einsatzbereich:

- Rohrleitungsbau, Chemische Industrie / Raffinerie, Bauindustrie und Schiffbau.

Die Maschine wird von Hand geführt. Der maximale Durchmesser des zu durchtrennenden Materials liegt bei 80 mm (bzw. 80 x 150 mm).

**Jeder von den genannten Bestimmungen abweichende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.**

### 1.5 Sachwidrige Verwendung

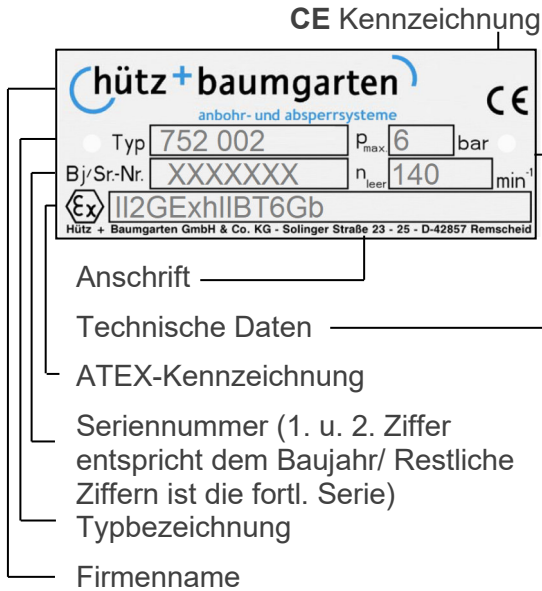
- Arbeiten ohne persönliche Schutzausrüstung.
- Einsatz der Maschine in einem unzulässigen Bereich.
- Sägen von selbstentzündlichen Materialien.
- Jeder andere Einsatz, als das Sägen gemäß der bestimmungsgemäßen Verwendung, ist nicht erlaubt und wird als nicht bestimmungsgemäße Verwendung angesehen.

**Der Hersteller ist nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die auf eine ungeeignete oder fälschliche Anwendung zurückzuführen sind.**

## 1.6 Kennzeichnung

z.B.:

Typenschild



Erläuterung zur ATEX-Kennzeichnung

**Kennzeichnung**  
nach 2014/34/EU



**Gerätegruppe II**  
explosionsgefährdete Bereiche  
z.B. Industrie

**Kategorie 2**  
Sehr hohes Maß an Sicherheit 1  
Hohes Maß an Sicherheit 2  
Normalmaß an Sicherheit 3

**Ex-Atmosphäre G**  
Gase, Dämpfe und Nebel

**Kennzeichnung** nach Norm  
Ex-Symbol

**Zündschutzart h**  
Kennbuchstabe h für alle  
nichtelektrischen Geräte

**Explosionsgruppe IIB**  
z.B. Methan, Propan IIA  
z.B. Ethylen, Stadtgas IIB  
z.B. Wasserstoff, Acetylen IIC

**Temperaturklasse T**  
Oberflächengrenztemperatur  
450°C T1  
300°C T2  
200°C T3  
135°C T4  
100°C T5  
85°C T6

**Geräteschutzniveau**  
Gruppe II EPL Gb

Kategorie 2 (auch in Kategorie 3 einsetzbar) Explosionsgruppe IIB auch in Explosionsgruppe IIA einsetzbar.

## 1.7 Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen

### 1.7.1 Aufbau der Betriebsanleitung

Die Bedienungsanleitung besteht aus dem vorliegenden Band und hat 46 Seiten. Sie beinhaltet Grundsätzliches zu Druckluftgeräten, Wartungshinweise, Verschleiß sowie Demontage- und Montagehinweise.

### 1.7.2 Mitgeltende Dokumente

Konformitätserklärung, Ersatzteilzeichnungen und Ersatzteillisten sind in der Bedienungsanleitung mit aufgeführt.

### 1.7.3 Konventionen



**WARNUNG** Warnt vor möglicher irreversibler Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird.



**VORSICHT** Warnt vor möglicher Verletzungsgefahr, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



**WARNUNG** Warnt vor explosionsfähiger Atmosphäre.

In Verbindung mit brennbaren Stoffen kann sich Luft zu einer explosionsfähigen Atmosphäre vermischen. In explosionsgefährdeten Bereichen gelten ergänzende Vorschriften und Weisungen. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften des Betreibers.



**WARNUNG** Warnt vor explosionsfähiger Atmosphäre.

In Verbindung mit brennbaren Stoffen kann sich Luft zu einer explosionsfähigen Atmosphäre vermischen. In explosionsgefährdeten Bereichen gelten ergänzende Vorschriften und Weisungen. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften des Betreibers.



**VERBOT** Keine offene Flamme, Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten. Beugen Sie Gefahren von Bränden oder Explosionen vor, die durch offene Flamme, offene Zündquelle oder Rauchen verursacht werden können.



**VERBOT** Essen und Trinken verboten.


**ACHTUNG!** : Warnt vor möglicher Beschädigung der Ausrüstung!

**HINWEIS** : Gibt nützliche Informationen.

### 1.7.4 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Maschine und muß bei Ihr verbleiben. Wird die Maschine veräußert, muß die Gebrauchsanleitung auch mit weitergegeben werden

## 2. Sicherheit

- Neben den allgemeinen aktuellen und zuständigen Unfallverhütungsvorschriften sind die Gebrauchsanleitungen der zusätzlich verwendeten Geräte unbedingt zu beachten.
- Das Personal muß für alle erforderlichen Arbeiten ausgebildet und im Umgang mit der Druckluft-Bandsäge eingewiesen sein.
- Der Zustand der Gerätschaften muß in einwandfreiem Zustand sein, um ein gefahrloses Arbeiten zu gewährleisten. Dieser Zustand ist vor Geräteeinsatz zu überprüfen und Mängel sind umgehend zu beheben.
- Die Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob das Typenschild und die Symbole an der Maschine noch lesbar sind. Kontaktieren Sie den Hersteller, um diese ggf. zu ersetzen.
- Technische Veränderungen an den Geräten sind unzulässig.
- Das Gerät darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen. Beachten Sie die technischen Daten der Maschine und die Umgebungstemperaturen.
-  **WARNUNG** Die unter 3. Technischen Daten aufgeführten Parameter dürfen aus Sicherheitsgründen nicht überschritten werden.
- Die Maschine nach dem Arbeitseinsatz von dem Druckluftnetz abkuppeln (Vermeidung von unbeabsichtigtem Einschalten).
- Nur aufeinander abgestimmte Teile (original Hütz + Baumgarten) dürfen zum Einsatz kommen.

### 2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Druckluft-Bandsäge entspricht dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

**Der Betreiber muß sicherstellen**, daß




- die Druckluft-Bandsäge nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 1.4).
- die Druckluft-Bandsäge nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird. Die Symbole und das Maschinenschild an der Maschine müssen lesbar sein.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage [www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de) heruntergeladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Druckluft-Bandsäge bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Explosionsschutzvorschriften, geltende Normen und Gesetzen unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

**Der Betreiber muß insbesondere sicherstellen**, daß

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefaßt werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Druckluft-Bandsäge ergeben.

## 2.2 Sicherheitshinweise für den Bediener

### 2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Persönliche Schutzausrüstung benutzen. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfaßt werden. Weiterhin sind Schutzhandschuhe und rutschfestes Schuhwerk mit Stahlschutzkappe zu tragen.
- Tragen Sie beim Einsatz der Druckluft-Bandsäge, zum Schutz der Augen eine Schutzbrille wegen evtl. Verwirbelungen von Spänen und Staubpartikeln und einen Gehörschutz wegen der Geräusentwicklung am Luftauslaß.
- Vermeiden Sie anormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Vorsicht bei rutschigem Untergrund.
- Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt. Halten Sie die Werkzeuge sauber und die Bohrer und Fräser scharf. Um besser und sicher arbeiten zu können, befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über Werkzeugwechsel.
- Vor Arbeiten an Ihrem Druckluft-Werkzeug muß der Luftschlauch entfernt werden. Hierzu ist das Hauptluftventil zu schließen. Zum Entspannen der anstehenden Druckluft noch einmal kurz das Handgriffventil öffnen.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Bedienen Sie die Druckluft-Bandsäge nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Halten Sie Ihre Säge mit beiden Händen. Hände und andere Körperteile vom Sägebereich entfernt halten.
- Bedienen Sie die Druckluft-Bandsäge niemals unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung oder unter Einfluß starker Medikamente.
- Zum Transport stets den Motor ausschalten.
- Sicherstellen, daß keine ungewollten Hindernisse die Arbeit gefährden (z. B. in Rohren verlegte Stromleitungen). Vor Beginn des Sägevorganges das Material festsetzen.
-  **VORSICHT** Vor abgesägten herabfallenden Teilen.
- Überprüfen Sie die Druckluft-Bandsäge auf eventuelle Beschädigungen. Vor weiterem Gebrauch der Druckluft-Bandsäge, müssen beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb der Druckluft-Bandsäge zu gewährleisten.
-  **VORSICHT** Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Gebrauchsanleitung angegeben oder vom Werkzeughersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Gebrauchsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehör kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
-  **WARNUNG** Explosionsgefahr!  
Bei Verwendung der Maschine in explosionsgefährdeten Bereichen nur Zubehör bzw. Ausrüstungen einsetzen, die für ATEX geeignet und/ oder gekennzeichnet sind!



## 2.2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

### 2.2.2.1 Informationen verfügbar halten:

Diese Gebrauchsanleitung ist bei der Druckluft-Bandsäge aufzubewahren. Es muß gewährleistet sein, daß alle Personen, die Tätigkeiten an der Druckluft-Bandsäge auszuführen haben, die Gebrauchsanleitung jederzeit einsehen können. Ergänzend zur Gebrauchsanleitung sind auch Betriebsanleitungen im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung bereitzustellen.

### 2.2.2.2 Vor dem Starten:

Machen Sie sich ausreichend vertraut mit:

- der Druckluft-Bandsäge
- den Maßnahmen für einen Notfall

Vor jedem Start sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Die Druckluft-Bandsäge auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen. Die Druckluft-Bandsäge darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Prüfen und sicherstellen, daß sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich der Druckluft-Bandsäge aufhalten und daß keine andere Person durch den Einsatz der Druckluft-Bandsäge gefährdet werden.
- Alle Gegenstände und sonstige Materialien, die nicht für den Betrieb der Druckluft-Bandsäge benötigt werden, sind aus dem Arbeitsbereich zu entfernen.

## 2.3 Verhalten im Notfall

Im Notfall den gedrückten Ventildrucker loslassen, so wird am Griffstück die Luftzufuhr unterbrochen.



**VORSICHT** Die Maschine kann Nachlaufen.

Sollte es zu Störungen kommen ist der Sägeschnitt zu unterbrechen, indem der Vorschub zurückgenommen und die Druckluft-Bandsäge abgestellt wird. Gefahren durch Medienaustritt vor jedem weiteren Vorgehen analysieren und ggf. Schutzmaßnahmen, wie ausreichende Belüftung (Gasaustritt) oder Pumpen einsetzen (Wasseraustritt), umsetzen.

## 2.4 Beachtung der Gebrauchsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Druckluft-Bandsäge. Sie ist pfleglich zu behandeln und immer in einen leserlichen Zustand bei dem Gerät griffbereit zu halten, so daß bei Fragen der bedienende Monteur sich sofort informieren kann.

Wird die Druckluft-Bandsäge veräußert ist die Gebrauchsanleitung mitzugeben. Diese Gebrauchsanleitung besteht aus 46 Seiten.

## 2.5 Veränderungen an der Bandsäge:

An der Druckluft-Bandsäge dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden. Alle geplanten Veränderungen müssen von Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile, diese sind speziell für die Druckluft-Bandsäge konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, daß sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattung die nicht durch uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Druckluft-Bandsäge freigegeben.

## 2.6 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht

### 2.6.1 Qualifikation

Der Bediener sollte, die Sprache in der die Gebrauchsanleitung vorliegt beherrschen, so daß er diese selbständig lesen und verstehen kann.

### 2.6.2 Mindestalter

Das Mindestalter des Bedieners soll 18 Jahre betragen.

### 2.6.3 Schulung

Der Bediener muß vor dem ersten Einsatz mit der Druckluft-Bandsäge in die Sicherheits-hinweise, Verhalten im Notfall, der Handhabung und Bedienung unterwiesen sein.

## 2.7 Besondere Arten von Gefahren

### Gefährdungen durch drehende Teile



**WARNUNG** Beachten Sie, daß sich während des Sägevorgangs das Sägeband dreht. Schließen Sie eine Gefährdung durch Vorsicht und Schutzkleidung aus. Nicht in das laufende Sägeband fassen!

### Gefährdungen durch herausgeschleuderte Teile



**WARNUNG** Schutzbrille tragen!

Dies gilt für das Bedienpersonal, sowohl als auch für alle sich in der Nähe befindlichen Personen. Den Grad der Schutzausrüstung für jeden Einzelfall bewerten und festlegen. Bewerten Sie auch das Risiko für andere Personen.



**WARNUNG** Tragen Sie bei Arbeiten über Kopf einen Schutzhelm!

Bei einem Bruch des Werkstückes, von Zubehörteilen, des eingesetzten Maschinenwerkzeuges oder der Maschine selbst können Teile mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden.

- Vor Gebrauch der Maschine alle Teile auf Beschädigung überprüfen.
- Schadhafte Teile unverzüglich austauschen.
- Achten Sie beim Bearbeiten von sprödem Material darauf, daß Sie vor gefährlichen Absplitterungen geschützt sind.

### Gefährdungen durch Druckluft



**WARNUNG** Druckluft kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Vor allen Arbeiten an der Maschine (z. B. Installation, Wechsel von Zubehör oder Maschinenwerkzeug, vor längerer Nichtbenutzung, Wartung, usw.) die pneumatischen Ausrüstungen drucklos machen.



**VORSICHT** Verletzungsgefahr durch herumschlagenden Druckluftschlauch. Druckluftschläuche, Anschlußkomponenten und Fittings regelmäßig auf Beschädigung und festen Sitz prüfen

Beim An- und Abkuppeln der Maschine darauf achten, daß das Ventil nicht betätigt ist oder wird. Niemals einen unter Druck stehenden Druckluftschlauch lösen. Zuerst die Druckluftversorgung abschalten und dann die Maschine durch Öffnen des Drehventils drucklos machen. Der maximale Betriebsdruck (Fließdruck) gemäß den Technischen Daten darf nicht überschritten werden. Ein Druckregler sollte so eingesetzt werden, daß der Druck vor dem Erreichen der Maschine kontrolliert wird. Richten Sie den Druckluftschlauch niemals auf sich selbst oder auf andere Personen. Kleidung nicht mit Druckluft sauber blasen. Kalte Luft von den Händen wegführen. Die Maschine nicht am Druckluftschlauch tragen oder ziehen. Bei Verwendung von Klauenkupplungen darauf achten, daß diese mit einem geeigneten Verriegelungsmechanismus (z. B. Verriegelungsstift) und einer Sicherheitskette ausgestattet sind.

### Gefährdungen durch Einziehen



**VORSICHT** Tragen Sie geeignete, enganliegende Arbeitskleidung!

Weite Kleidung, persönlicher Schmuck (z.B. Halsketten), Schals/Halstücher, lange Haare oder Handschuhe können in das Maschinenwerkzeug oder Zubehör geraten und Gefahr durch Einziehen verursachen (Atemnot durch Erdrosseln, Abschürfungen, Hautverletzungen und/oder Schnitt- und Rißwunden).

Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz. Beim Umgang mit dieser Maschine sind Schmuck, Halsketten, Schals, etc. vor dem Arbeitsbeginn abzulegen bzw. verboten.

### Gefährdungen durch Lärm



**WARNUNG** Beachten Sie, daß neben dem Bediener alle in der Umgebung betroffenen Personen grundsätzlich einen geeigneten Gehörschutz tragen müssen. Beachten Sie hierbei die Vorschriften Ihres Arbeitgebers und der Berufsgenossenschaft.

Ein hoher Lärmpegel während der Arbeit kann permanente Hörprobleme wie z. B. Tinnitus (Klingeln, Sausen, Pfeifen, oder Summen im Ohr), Schwerhörigkeit oder sogar Taubheit verursachen.

Wenn möglich, verwenden Sie Dämmstoffe, um an Werkstücken auftretende Klingelgeräusche zu verhindern.

### Gefährdungen durch Vibration



**WARNUNG** Beachten Sie, Vibrationen können Schädigungen der Nerven und Blutgefäße der Hände und Arme verursachen, deshalb beachten Sie folgende Hinweise:

- Tragen Sie bei Arbeiten in kalter Umgebung warme Kleidung und halten Sie die Hände warm und trocken. Hände und Finger regelmäßig bewegen.
- Ggf. Stative und/oder Gewichtsausgleicher verwenden, wenn möglich.
- Bei Verwendung einer Halterung (z.B. Spannvorrichtung) auf sichere Befestigung der Maschine achten.
- Wenn keine Spannvorrichtung mit automatischem Vorschub benutzt wird, die Maschine mit leichtem aber sicherem Griff halten.
- Je höher die Greifkraft, desto größer das Risiko durch Vibrationen.
- Befestigen Sie Maschinenwerkzeuge wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, um ungewöhnlich hohe Vibrationen zu vermeiden.
- Die Arbeit sofort beenden, wenn ein Taubheitsgefühl, Kribbeln, Schmerz oder Weißwerden der Finger oder Hände auftritt. Arbeitgeber informieren und einen Arzt aufsuchen.

Gefährdungen durch Staub und Dämpfe



**WARNUNG** Beachten Sie, die bei einigen Arbeitsprozessen entstehenden bzw. die am Arbeitsplatz möglicherweise vorhandenen aufwirbelnden Stäube und Dämpfe können Krankheiten verursachen (z.B. Krebs, Geburtsfehler, Asthma und /oder Dermatitis). In diesen Fällen ist eine Atemschutzausrüstung zu tragen! Beachten Sie hierbei die Vorschriften Ihres Arbeitgebers und der Berufsgenossenschaft.

- Bewerten Sie die Risiken in Bezug auf Gefährdungen durch Staub und Dämpfe und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.
- Achten Sie auf einen sauberen Arbeitsplatz.



**WARNUNG** Explosionsgefahr!  
Beachten Sie, daß bei der Bearbeitung bestimmter Werkstoffe Stäube und Dämpfe entstehen können, die eine explosionsfähige Atmosphäre verursachen.

Bemerkung: Einige Stoffe können toxische Beschichtungen aufweisen. Bitte bei der Arbeit mit solchen Stoffen besonders darauf achten, daß Einatmen und Hautkontakt vermieden werden. Benutzen Sie immer eine geeignete Schutzmaske. Fragen Sie Ihren Materiallieferanten und/oder Auftraggeber nach speziellen Sicherheitsinformationen und halten Sie sich daran.

2.7.1 Gefahrenzonen

Betriebszustand ----- Lebensphase	Normalfunktion	Fehlfunktion	Missbrauch	zu erwartende Benutzung
Transport	Transport der Maschine im nicht betriebsbereiten Zustand	Stürzen der Maschine	Transport im betriebsbereiten Zustand	nicht bekannt
Inbetriebnahme	Ausrüsten der Maschine mit dem vorgesehenen Sägeband	nicht bekannt	Ausrüsten mit Schleifbändern, Seilen oder anderen Werkzeugen	nicht bekannt
Betrieb	Maschine läuft nur bei betätigtem Ventil	Maschine läuft ohne beabsichtigte Betätigung	Ventil wird im geöffneten Zustand blockiert	nicht bekannt
	Maschine bewegt das Sägeband	Maschine bewegt das Sägeband nicht	nicht bekannt	nicht bekannt
Wartung	Regelmäßiger Lamellenwechsel	Ausfall der Maschine	nicht bekannt	nicht bekannt
	Betrieb an einer Wartungseinheit Regelmäßige Reinigung	Ausfall der Maschine	nicht bekannt	nicht bekannt

## 2.7.2 Gefahren am Arbeitsplatz



**WARNUNG** Explosionsgefahr!

Benutzen Sie die Maschine nur für die bestimmungsmäßige Verwendung. Die Maschine ist auch zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt. Charakteristisch für das Schneiden bestimmter Materialien ist die Entstehung von Wärme und ggf. Funken. Deshalb kontinuierlich kühlen. Beachten Sie:

- Örtlich geltende Explosionsschutzvorschriften.
- Technische Daten der Maschine.
- Kennzeichnungen auf der Maschine.
- Verhindern Sie die Entstehung von Funken.
- Beim Betreiben der Maschine nicht gegen andere Materialien stoßen oder schlagen und die Maschine fixieren.
- Maschine nicht über den Boden schleifen lassen.
- Bei Wärmeentwicklung über die gekennzeichnete Oberflächentemperatur hinaus muß die Maschine sofort abgeschaltet werden und darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Ursache für die Störung beseitigt worden ist.
- Der Arbeitsbereich und die benachbarten Arbeitsbereiche sollten immer vor Funken geschützt werden.
- Daß alle Staubablagerungen in und auf der Maschine regelmäßig gereinigt werden.
- Daß am Ort der Benutzung der Maschine keine brennbaren Stäube vorhanden sein dürfen.
- Bei Verwendung der Maschine in explosionsgefährdeten Bereichen nur Zubehör bzw. Ausrüstung einsetzen, die für ATEX geeignet und/oder gekennzeichnet sind!



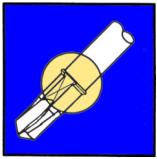
**WARNUNG** Brennbare und explosionsfähige Stoffe müssen vor Arbeitsbeginn aus der Arbeitsumgebung beseitigt werden. Dies betrifft u. a. Staubablagerungen, Pappe, Packmaterial, Textilien, Holz und Holzspane, aber auch brennbare Flüssigkeiten.

Sorgen Sie für gute Beleuchtung.

In unbekannter Umgebung vorsichtig vorgehen. Es besteht das Risiko versteckter Gefährdungen, z.B. durch Elektroleitungen oder andere Versorgungsleitungen. Sicherstellen, daß bei der Verwendung der Maschine keine Elektroleitungen, Gasleitungen oder ähnliches beschädigt werden können. Verwenden Sie geeignete und persönliche Schutzausrüstungen.

## 2.8 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

(allgemeine Information – nicht Gerätespezifisch)



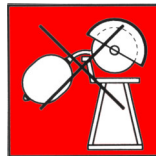
Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, daß die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes Herausschießen gesichert ist



Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht EX-geschützt sind.



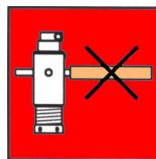
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.



Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.



Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.



Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräten



Achten Sie darauf daß die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!



Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an Den Druck beaufschlagten Bauteilen

**Hinweis:**

Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.




Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich daß die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.



Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werksseitige Anwendungsberatung eingeholt werden.

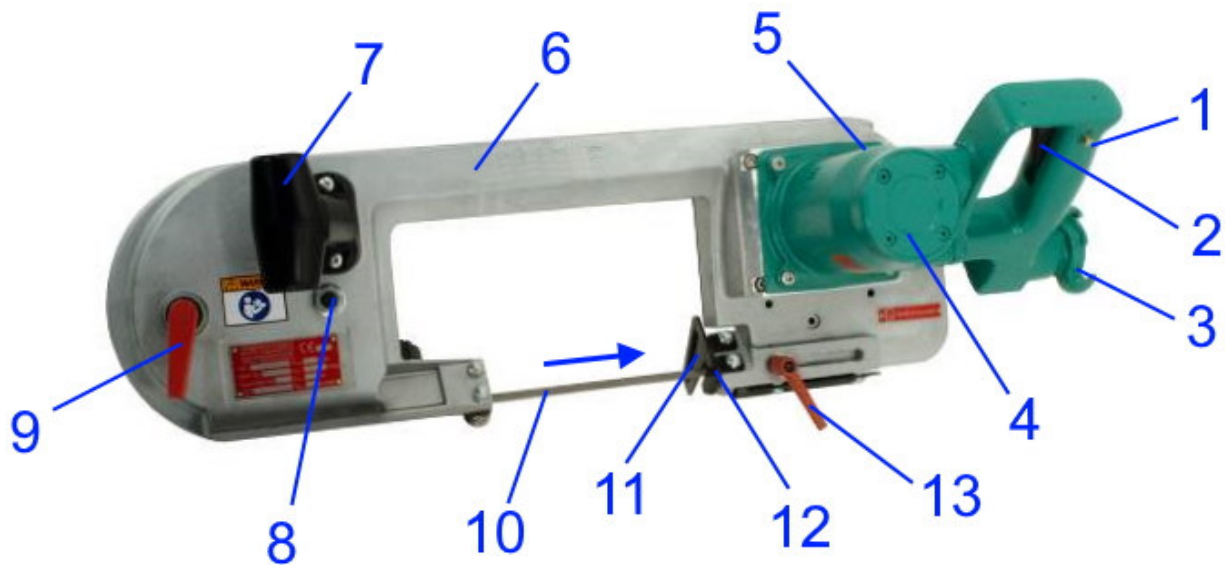
Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.

### 3. Technische Daten

Betriebsdruck (Fließdruck)	6 bar
Schnittleistung max. Ø	80 mm
Schnittleistung max.	80 x 150 mm
Gesamtlänge	640 mm
Höhe inkl. Motor	307 mm
Breite	200 mm
Gewicht	7,9 kg
Luftanschluß	Klauenkupplung
Luftschlauch LW min. Ø	13 mm
Betriebsdruck am Lufteinlaß	6 bar
Luftverbrauch	0,55 m³/min (bei 6 bar)
Motorleistung	0,5 kW
Schalldruckpegel L <sub>pA</sub> <sup>(1)</sup>	87 dB(A)
Schalleistungspegel L <sub>wA</sub>	96 dB(A)
Vibrationsmessung	<2,5 m/s <sup>2</sup>
Bandgeschwindigkeit (Leerlauf)	105 m/min (bei 6 bar)
ATEX Klassifikation	 II2GExhIIIBT6Gb
(1) ANMERKUNG: Messung nach DIN EN 60745	Messunsicherheit K: 3 dB (A)
(2) ANMERKUNG: Messung nach DIN EN 60745	Messunsicherheit K: 1,5 m/s <sup>2</sup>

Die Leistungsangaben sind nur Richtwerte, sie hängen im Wesentlichen vom Belastungsfall, dem Arbeitsdruck und dem verwendeten Zubehör ab.

## 4. Aufbau und Funktion



### 4.1 Grafische Darstellung

Nr.	Benennung
1	Entriwicklungsknopf
2	Ventildrucker
3	Luftanschluß - Klauenkupplung
4	Druckluft-Motor mit Ventil
5	Luftauslaß mit Schalldämpfer
6	Bandsägenrahmen
7	Zweiter Handgriff
8	Gewindebolzen
9	Spannhebel
10	Sägeband
11	Abstandshalter
12	Sägebandführung
13	Spannhebel (Sägebandführung)

### 4.2 Funktionale Beschreibung

An der Klauenkupplung (3) wird der Druckluftschlauch vom Kompressor angeschlossen.

Durch Betätigen des Ventildrückers (2) strömt die Druckluft durch die Maschine.

Im Druckluftmotor wird durch die durchströmende Druckluft eine Drehbewegung erzeugt, die im Getriebe auf die benötigte Drehzahl und Drehmoment gewandelt wird.

Die Drehrichtung des Sägebandes ist in Pfeilrichtung.



## 5. Transport

### 5.1 Besondere Sicherheitshinweise für den Transport

**ACHTUNG!** Beim Transport auf einem Fahrzeug so legen und zu befestigen, daß die Druckluft-Bandsäge während der Fahrt nicht hin und her rutschen kann, da sonst die Maschine oder andere Gegenstände beschädigt werden können.



**VORSICHT** Tragen Sie Arbeitsschutzschuhe.

Beim Transport von Hand, sicher und fest zupacken damit die Maschine nicht runterfallen kann. Dies kann zu Verletzungen führen (z.B. Prellung von Fuß oder Zehen).

Wir empfehlen die Druckluft-Bandsäge in einem Transportkasten zu transportieren, damit die Druckluft-Bandsäge beim Transport besser gegen Beschädigungen geschützt ist.



**VORSICHT** Vor dem Transport die Maschine von jeder externen Energiezufuhr trennen und auf Beschädigung oder sonstige Auffälligkeit prüfen.

**ACHTUNG!** Niemals die Maschine an der Anschlußleitung (Druckluftschlauch) tragen.

### 5.2 Abmaße und Gewicht

Länge: 640 mm

Höhe: 307 mm

Breite: 200 mm

Gewicht: 7,9 kg

## 6. Lagerbedingung

**ACHTUNG!** Die Druckluft-Bandsäge soll trocken, frostfrei und ohne große Temperaturschwankungen (Kondenswasserbildung) gelagert werden. Achten Sie darauf, daß Gerätehinweise wie Aufkleber und Schilder lesbar bleiben.

Vor der Lagerung sollte die Druckluft-Bandsäge mit Druckluftöl (Reinigungs- und Schmierampulle Best.-Nr.: 237 994) konserviert werden. Damit Korrosion in der Maschine und das Quellen der Lamellen durch Luftfeuchtigkeit verhindert wird.

## 7. Bedienung

### 7.1 Allgemeines

Beim Sägen ist es vorteilhaft das Sägeband mit Bohremulsion oder Öl zu kühlen bzw. zu schmieren.



**WARNUNG** Bei Verwendung der Maschinen in explosionsgefährdeten Bereichen nur Zubehör bzw. Ausrüstung einsetzen, die für ATEX geeignet und/oder gekennzeichnet sind!



**WARNUNG** Stellen Sie vor dem Sägen sicher, daß keine vorhandenen elektrischen Leitungen beschädigt oder getrennt werden. Sollten diese unter Strom stehen, besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.  
Die Maschine ist bei Berührung mit elektrischen Leitungen nicht isoliert.



**VORSICHT** Die Maschine immer vor dem Einsetzen/Wechseln des Sägebandes von der Druckluftversorgung trennen und sicherstellen, daß die Maschine drucklos ist.



**VORSICHT** Vor Arbeitsbeginn sicherstellen, daß die Hände beim Arbeiten mit der Maschine vor folgenden Gefahren geschützt sind: Schläge, Quetschen, Stöße, Schnittwunden, Abschürfungen und Hitze.



**VORSICHT** Das Bedien- und Wartungspersonal muß physisch in der Lage sein, die Maschine hinsichtlich Größe, Gewicht und Leistung bzw. Drehmoment zu bedienen.

### 7.2 Installation

#### Anforderung an die Druckluftversorgung

Die Druckluft-Bandsäge arbeitet optimal bei einem Betriebsdruck von 6 bar, gemessen am Lufteintritt. Der Abstand von der Luftversorgung zur Maschine ist den Einsatzbedingungen vor Ort anzupassen.

Zur Druckluftaufbereitung empfehlen wir Leitungsmöler oder eine Wartungseinheit vorzuschalten. Verwenden Sie harz- und säurefreie Schmieröle wie z.B. SAE 5W - SAE 10W.

**ACHTUNG!** Verwenden Sie keine dickflüssigen Öle.

Im Winter und bei sehr feuchter Druckluft verwenden Sie Anti-Eis-Schmiermittel wie z.B.:

- "Kilfrost"
- oder "Kompranol N74".

Die zugeführte Druckluft muß frei sein von:

- Fremdkörpern,
- Feuchtigkeit.

Achten Sie darauf, daß alle Schläuche:

- Genügend große Querschnitte haben,
- keine Drosselstellen und keine Knickstellen aufweisen,
- für einen minimalen Arbeitsdruck von 6 bar ausgelegt sind,
- in vorbeugender Instandhaltung regelmäßig gewechselt werden,
- eine ölbeständige, innere Oberfläche und eine abriebfeste, äußere Oberfläche haben,
- in der Nähe elektrischer Leiter als nichtleitend bescheinigt und gekennzeichnet sind.

Beim Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen immer Schläuche, Schmieröle und Anti-Eis-Schmiermittel verwenden, die den örtlichen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

## Anschluss der Luftversorgung an den Druckluft-Bandsäge



**WARNUNG** Druckluft kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Vor allen Arbeiten an der Maschine (z. B. Installation, Wechsel von Sägeblatt, Zubehör oder Maschinenwerkzeug, vor längerer Nichtbenutzung, Wartung, usw.) die pneumatischen Ausrüstungen drucklos machen.



**VORSICHT** Verletzungsgefahr durch herumschlagenden Druckluftschlauch. Druckluftschläuche, Anschlußkomponenten und Fittings regelmäßig auf Beschädigung und festen Sitz prüfen

**ACHTUNG!** Es empfiehlt sich, den Schlauch vor dem Anschluß durchzublasen, um Verunreinigungen zu entfernen.

**ACHTUNG!** Ölfüllung und Ölereinstellung an dem Leitungsoiler oder der Wartungseinheit prüfen. Gegebenenfalls Öler auffüllen bzw. einstellen.

## Hinweise zum Sägeband und Schmiermittel

### 1. Auswahl des Sägebandes

Grundsätzlich gilt, daß wenigstens zwei Zähne des Sägebandes im Materialeingriff sein müssen. Das heißt, je dünner oder härter ein Material ist, desto feiner die Sägeblatt-Teilung. Fragen Sie im Zweifelsfall nach dem optimalen Sägeband.

### 2. Schmierung

Sägeblattwachs sollte beim Schneiden von Aluminium, Messing und dicken Materialien eingesetzt werden. Stahlguss und Grauguss sind trocken zu schneiden.

Kein Öl verwenden, da das Sägeblatt abspringen kann.

Um Sägewachs aufzubringen, wird der Wachsstift kurzzeitig an beide Seiten des laufenden Sägebandes gehalten. Dies ist im Laufe eines Schnittes eventuell zu wiederholen.



**WARNUNG** Verletzungsgefahr – Tragen Sie Handschuhe.  
Nicht mit den Fingern das Sägeblatt berühren.

Nach längerem Schneiden, unter Benutzung von Wachs, werden sich die Reste davon an den Treibädern und Führung absetzen. Dadurch wird der Betrieb der Maschine nicht beeinflusst, die Teile sollten jedoch abgewischt werden.



**WARNUNG** Unbedingt Luftschlauch abkuppeln und den anstehenden Druck im Motor durch einmaliges Drücken des Ventilhebels entweichen lassen.

## Sägebandwechsel



**WARNUNG** Vor dem Sägebandwechsel unbedingt Luftschlauch abkuppeln und den anstehenden Druck im Motor durch einmaliges Drücken des Ventilhebels entweichen lassen. **Tragen Sie bei dem Sägebandwechsel Handschuhe.**

### 1. Abnehmen des Sägebandes

- Spannhebel (13) lösen, Sägebandführung (12) zurückschieben und Spannhebel wieder festziehen.
- Schrauben lösen und Schutzdeckel abnehmen.
- Spannhebel (9) im Uhrzeigersinn lösen.
- Sägeband erst von den Umlenkrollen, dann aus den Führungen nehmen.

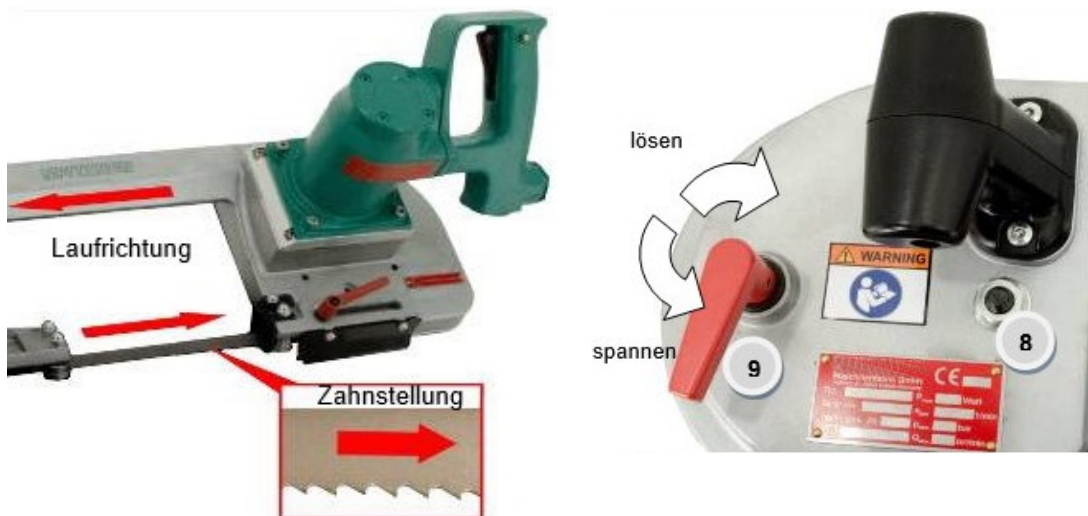


2. Vor dem Auflegen eines neuen Sägebandes die Sägeblattführung und die Gummierung der Laufräder von Sägerückständen säubern. Führungslager auf Leichtgängigkeit prüfen.

### 3. Sägeband einlegen

Stellen Sie zuerst sicher, daß die Sägebandverzahnung in die richtige Richtung weist. (siehe Bild unten).

- Erst in die Führungen, dann auf die Umlenkrollen legen.
- Sägeband über den Spannhebel (9) spannen.
- Sägebandführung ausrichten.
- Säge zwei- bis dreimal kurz laufenlassen, um ein Setzen des Bandes zu gewährleisten. Sollte das Sägeband nicht genau auf den Laufreifen laufen, dann muß der Verlauf des Bandes mit dem Gewindebolzen (8) korrigiert werden.



### 7.3 Sägevorgang

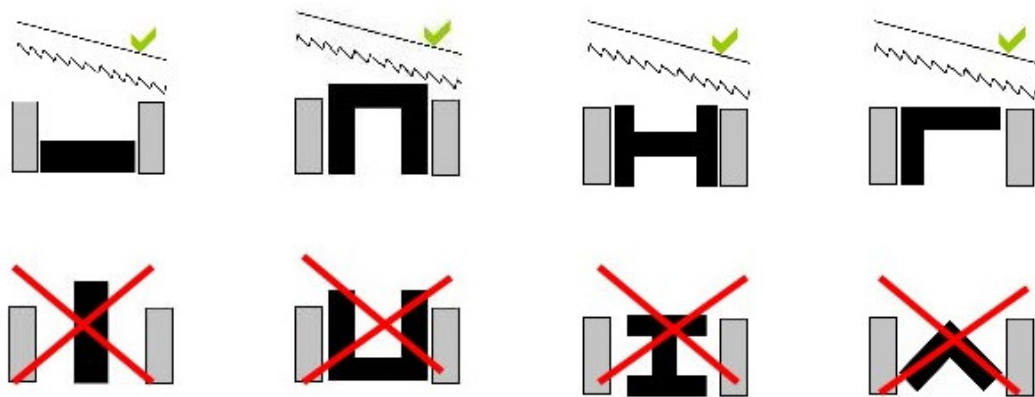
- Vor Gebrauch Säge und Sägeband auf Schäden kontrollieren.
- Die drucklose Säge mit dem zum Werkstück geeignetem Sägeband bestücken.



**VORSICHT**

Bei Wechsel bzw. Montage des Sägebandes Handschuhe tragen.

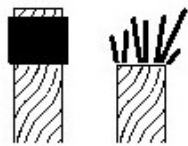
- Planung der richtigen Schnittposition



#### Praktische Hinweise

##### Drahtseil

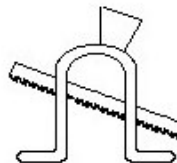
Verwendung von Klebeband  
mit ohne



verhindert Aufspießen

##### Profil

Verwendung von Keil



verhindert Einklemmen

##### Kettenglied

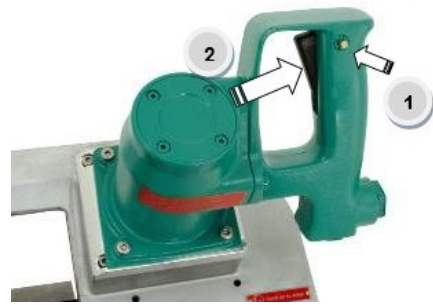
Schneiden beider  
Schenkel gleichzeitig



- Materialkenntnis. Falls erforderlich, Umfangsgeschwindigkeit durch Reduzierung des Luftdrucks vermindern.
- Sicherstellen, daß das zu schneidende Material fest fixiert ist.
- Sägebandführung verstellen:  
Spannhebel (13) lösen und Sägebandführung (12) soweit wie möglich an das Werkstück herantreiben. Spannhebel wieder anziehen.
- Druckluftschlauch über die Klauenkupplung anschließen.
- Säge mit Abstandshalter (11) gegen das Material halten, dabei darf das Sägeband das Material noch nicht berühren.
- Säge sicher festhalten!
- Beim Sägen die Bandsäge immer mit beiden Händen halten (Zweihandmaschine).



- Zum Starten der Druckluft-Bandsäge erst den Entriegelungsknopf (1) und danach den Ventildrucker (2) drücken und den Schnitt beginnen.
- Andruck durch das Eigengewicht reicht bei weicheren Materialien aus.
- Nach dem Anschnitt den Druck erhöhen. Mit gleichmäßigem Vorschub durch das Material führen.
- Bei härteren Materialien kann neben der Reduzierung des Luftdrucks die Umfangsgeschwindigkeit auch durch Andrücken reduziert werden.



**VORSICHT** Säge im Schnitt nicht verkanten, damit die Säge nicht umschlägt. Weiterhin vermindert dies die Lebensdauer des Sägeblattes.



**VORSICHT** Durch Spannung in dem Rohr / Profil kann das Sägeband bei fortschreitendem Schnitt eingeklemmt werden. Hierdurch bleibt die Säge stehen oder es kann auch zu einem Bruch des Sägebandes kommen.

Verhindern Sie dies, indem Sie den bereits erfolgten Schnitt mit Keilen aus funkenarmem Material (Sonderbronze) aufkeilen.



**VORSICHT** Vor abgesägten herabfallenden Teilen.

Bei Beendigung des Schnittes Säge so halten, daß sie nicht wegrutscht.

- Gegen Ende des Schnittes den Andruck vermindern, um ein Steckenbleiben des Sägeblattes zu vermeiden.
- Zum Anhalten des Druckluft-Motors Ventildrucker loslassen.
- Beim Wiedereintritt in einen angefangenen Schnitt muß das Sägeband laufen.

## 7.4 Nach Beendigung des Sägevorgangs

- Ventil schließen (Lösen des Ventildrückers).
- Druckluftzufuhr abstellen, Druckluftschlauch und -maschine drucklos machen und den Druckluftschlauch abkuppeln.
- Säge ggf. aus der Vorrichtung nehmen.
- Säge und Aufnahmesitz säubern.
- Öler prüfen.
- **ACHTUNG!** Maschine mit Öl, (Reinigungs- und Schmierampulle, Best.-Nr. 237 994) nochmals ca. 2 Sek. laufenlassen, um Korrosion und Quellen der Lamellen im Maschineninneren zu verhindern.

**SÄUBERUNG** der Bandsäge:



**WARNUNG** Bei dem Ausblasen der Säge mit Druckluft unbedingt eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Wachs- und Materialrückstände von Treibrädern und Sägeblattführung entfernen. Kunststoffteile nicht mit Reinigungsmitteln in Berührung bringen, da sie dadurch angegriffen werden könnten.

Nach jeder Benutzung Säge säubern und mit leichtem Schutzöl gegen Korrosion schützen, sofern mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen.

## 7.5 Fehlersuche

Störung	Störungsursache	Störungsbeseitigung
Maschine läuft nicht an	Druckluft nicht angeschlossen	Anschließen und Öffnen der Druckluftleitung.
	unzureichende Luftversorgung	Kompressor und Absperrventile prüfen
	vereister Auspuff bzw. Schalldämpfer	Abtauen lassen und künftig Druckluftöl mit Vereisungsschutz verwenden
Der Sägeschnitt ist nicht zufriedenstellend	Sägeband falsch herum montiert.	Zahn-Richtung an dem Sägeband beachten, Sägeband richtig einsetzen
	Sägeband nicht ausreichenden gespannt	Sägeband spannen.
geringe Sägebandgeschwindigkeit	zu niedriger Betriebsdruck	Betriebsdruck erhöhen
	zu kleiner Schlauchquerschnitt	größeren Schlauchquerschnitt wählen
	zu geringe Durchflußmenge	Durchflußmenge erhöhen
zu hohe Sägebandgeschwindigkeit	zu hoher Betriebsdruck	Betriebsdruck beachten, s. techn. Daten
	zu hohe Durchflußmenge	Durchflußmenge reduzieren
Getriebe macht starke Geräusche	Lager oder Ritzel sind verschlissen oder gebrochen.	Maschine einschicken
Starke Vibration beim Schneiden	Werkstück nicht fest fixiert	Werkstück fest fixieren
	falsches Sägeband gewählt	richtiges Sägeband verwenden
	zu hoher Vorschub	Vorschub reduzieren
	Sägeband ist stumpf	Sägebandwechseln
Sonstige Störung		Maschine einschicken

## 8. Instandhaltung



**WARNUNG** Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Ausrüstungen. Druckluft kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Gesetzliche Bestimmungen beachten. Schutzmaßnahmen für Personen und Umwelt treffen.



**VORSICHT** Schwere Dermatitis bei Hautkontakt mit gefährlichen Stäuben möglich. Am Arbeitsplatz vorhandener Staub kann während der Wartungsarbeit aufgewirbelt und eingeatmet werden. Maschine und Arbeitsplatz vor Wartungsarbeiten reinigen.



**Verbot:** Essen, Trinken oder Rauchen ist während der Wartungs- und Reparaturarbeiten verboten!

**HINWEIS** Verwenden Sie nur Original-Hersteller-Ersatzteile, um Schäden zu vermeiden. Sie laufen sonst Gefahr, daß die Maschinenleistung nachläßt und ein größerer Wartungsaufwand erforderlich ist. Prüfen Sie nach jeder Wartung die Einhaltung der technischen Daten gemäß der Gebrauchsanleitung.

**HINWEIS** Wenn Sie fabrikfremde Ersatzteile einbauen erlischt die Konformität der Maschine und sämtliche Gewährleistungsansprüche.

### 8.1 Serviceadresse siehe Seite 45

## 8.2 **Wartungshinweise**

Die Lebensdauer und die Leistung dieser Maschine werden maßgebend bestimmt durch:

- a) **den Reinheitsgrad der Luft**
- b) **die Schmierbedingungen und Wartung**
- c) **die regelmäßige Überprüfung des Druckluftfilters und der Maschine auf äußere Schäden.**

zu a) Vor Anschluß an die Maschine den Luftschlauch ausblasen. Wenn sich im Leitungsnetz Rost bilden und Wasser absetzen kann, sind Schmutz- und Wasserabscheider vorzuschalten.

zu b) Der eingebaute Öler sollte immer mit harz- und säurefreiem Schmieröl SAE5W – SAE10 gefüllt sein. Dickflüssige Öle verkleben die Lamellen und beeinträchtigen dadurch den Anlauf und die Leistung des Motors. Durch eine optimale Schmierung wird die Lebensdauer vervielfacht. Deshalb empfehlen wir besonders, Wartungseinheiten vorzuschalten.

Bitte beachten Sie das Beiblatt „**Wartung von Druckluft- Werkzeugen**“.

Geschlossene und gefettete Kugellager dürfen nicht ausgewaschen werden. Nach Beendigung des Arbeitseinsatzes Maschine mit dünnflüssigem Öl durchspülen oder anderweitig für Korrosionsschutz sorgen. Sieb am Lufterinlaß regelmäßig reinigen. Im Winter und bei sehr feuchter Druckluft sollten Anti-Eis-Schmiermittel, z.B. „Kilfrost“ oder Kompranol N74 verwendet werden.

Verschleißteile – im besonderen die Lamellen – sollten rechtzeitig ausgewechselt werden. Sie sind verschlissen, wenn die Breite weniger als 7,2 mm beträgt.

## 8.3 **Montage und Demontage der Bandsäge**

Die Demontage und die Montage sollte nur anhand der Explosionszeichnung / Schnittzeichnung (siehe Seite 26ff) erfolgen.



**WARNUNG** Alle Arbeiten zu Demontage und Montage dürfen nur von Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG oder Fachpersonal ausgeführt werden. Fehlerhafte Montage kann zu Unfallgefahren für den Bediener und zu Beschädigungen der Maschine führen.

**HINWEIS** Für die Reparatur explosionsgeschützter Maschinen gelten besondere Vorschriften. Umbau oder Veränderungen der Maschine können den Explosionsschutz beeinträchtigen. Sie sind deshalb nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig.

Die explosionsgeschützte Maschine ist in der Zündschutzart „c“ konstruktive Sicherheit ausgeführt. Alle Arbeiten an der Maschine, welche den Explosionsschutz beeinflussen, wie z.B. Instandsetzungen mit mechanischer Bearbeitung, bedürfen einer Abnahme durch einen zugelassenen Sachverständigen oder müssen beim Hersteller durchgeführt werden.

Der Aufbau der Maschine muß unverändert bleiben.



**WARNUNG** Arbeiten an der Maschine ohne ausreichende Vorbereitung und Mißachtung von Hinweisen. Die Maschine ordnungsgemäß ausschalten, gegen ungewolltes Einschalten sichern und auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.



**WARNUNG** Explosionsgefahr! Entstehung von Funken bei Wartungsarbeiten. Örtliche Sicherheitsvorschriften beachten. Jegliche Gewaltanwendung im Zusammenhang mit der Demontage und Montage der Maschine vermeiden. Wartungsarbeiten immer außerhalb von explosionsgefährdeten Bereichen durchführen.



Bei Montage/ Demontage der Maschine/ Teile gegen Kippen, Umfallen oder Herunterfallen sichern.

Wir empfehlen, das Getriebefett nach 300 Betriebsstunden zu erneuern. Nehmen Sie nur Spezialgetriebefett.

Fette (harz- und säurefrei)	Mehrzweckfett für Wälz-/Gleitlager und Getriebe
Bezeichnung nach DIN 51502	KL 2 k
Konsistenzklasse DIN 51818	2
Verseifungsart	Lithium
Tropfpunkt	185°C
Walkpenetration	265 - 295
Temperaturbereich	-25°C bis +125°C

Die Wälzlager sind nach etwa 900 Betriebsstunden gründlich zu reinigen und mit neuem Lagerfett zu füllen. Es ist unerlässlich, das Getriebe auf das Vorhandensein von Fett zu überprüfen und ggf. nachzufüllen oder auszutauschen.

Die richtige Fettmenge von 10 g ist mit Rücksicht auf gute Schmierung und geringer Erwärmung sehr wichtig. Die in nachstehender Tabelle aufgeführten Fettmengen müssen eingehalten werden.



**VORSICHT** Nach Abschluß der Wartungs- und Reparaturarbeiten und vor Wiederaufnahme der Arbeit sicherstellen, daß ...

- alle für die Ausführung der Wartungs- und Reparaturarbeiten benötigten Materialien, Werkzeuge und sonstige Ausrüstung aus dem Arbeitsbereich der Maschine entfernt sind.
- eventuell ausgetretene Flüssigkeiten entfernt wurden.
- alle Sicherheitseinrichtungen des Gerätes einwandfrei funktionieren.
- der Ölstand geprüft wurde.
- gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz geprüft sind.
- entfernte Deckel, Siebe oder Filter eingebaut sind.

## 8.4 Inspektions- und Wartungsplan

Die Betriebsanleitung ist auf Vollständigkeit und Lesbarkeit zu prüfen.

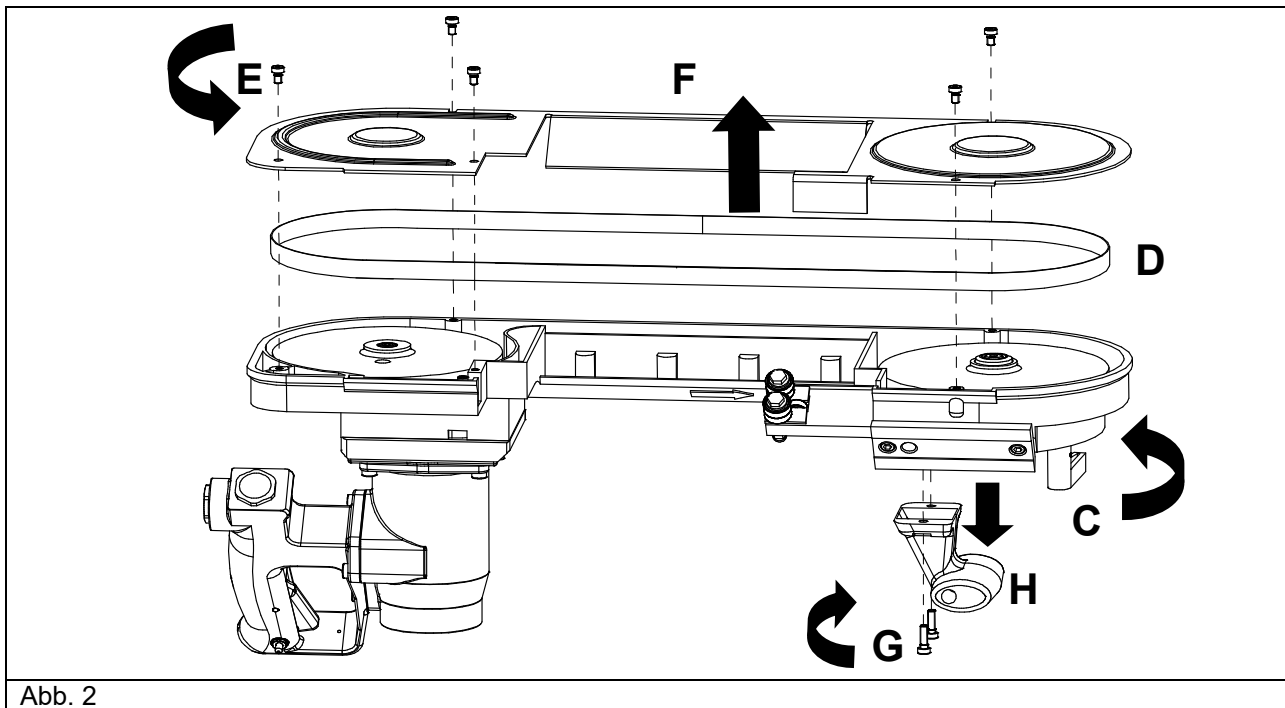
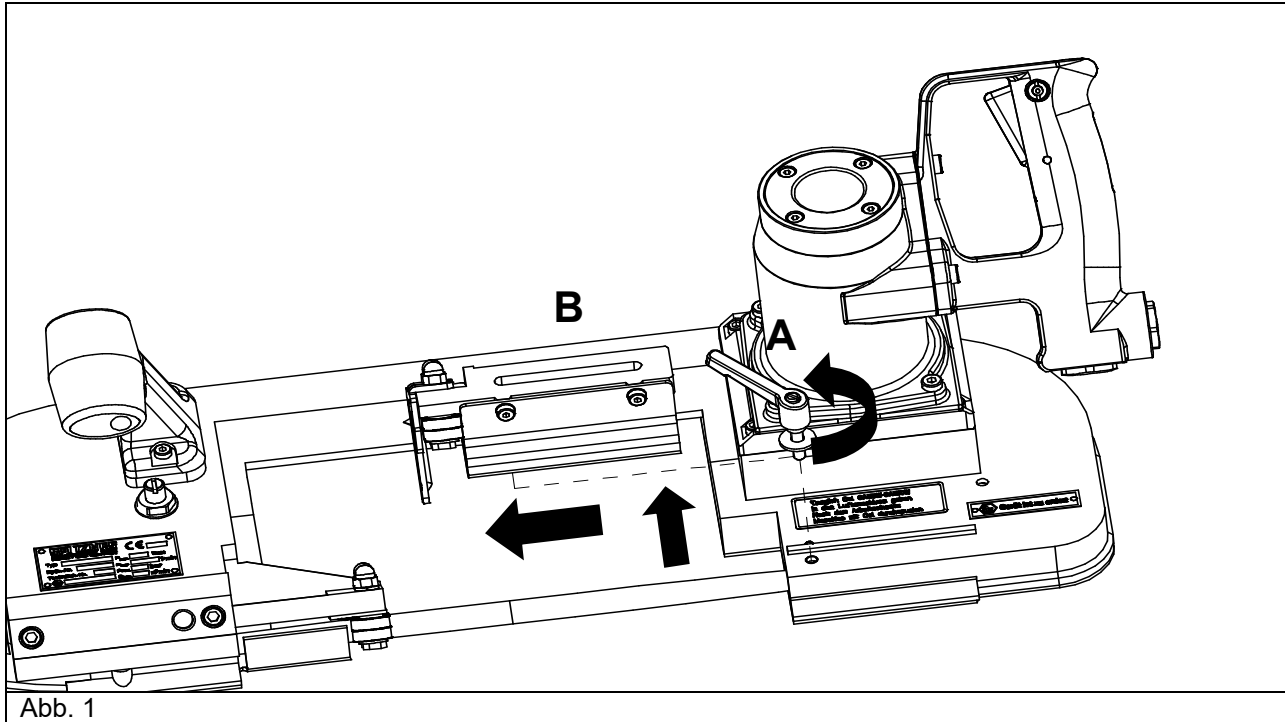
Sollten Seiten fehlen oder nicht lesbar sein kann dies von der Homepage von [www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de) heruntergeladen werden.

v = vor der Benutzung, n = nach dem Einsatz,

Auszuführende Arbeiten	v	n
Den Öler prüfen auf Einstellung und Ölmenge	X	X
Maschine mit Druckluftöl spülen bzw. Reinigungsampulle (Best.-Nr. 237 994)		X

Demontage: Spannhebel **A** und Sägebandführung **B** entfernen (siehe Abb. 1).

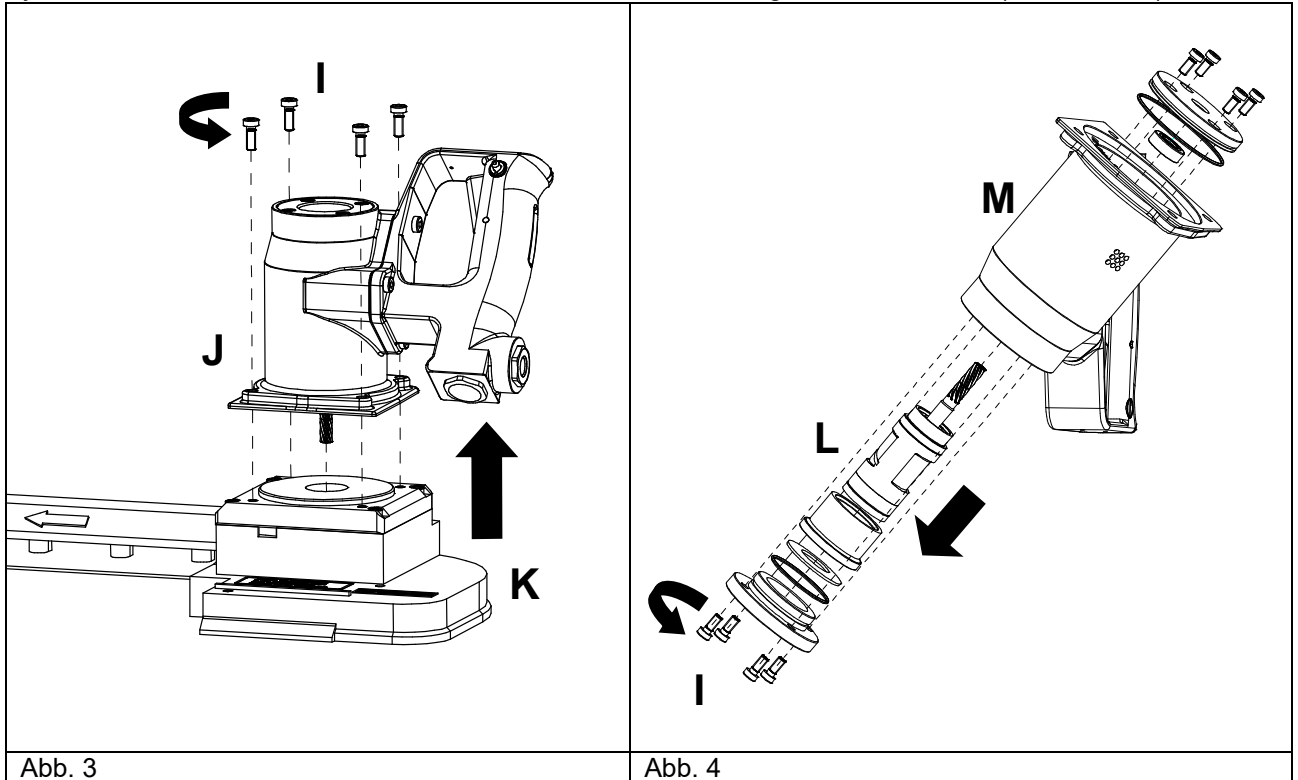
Spannhebel **C** im Uhrzeigersinn lösen, um das Sägeband **D** zu entspannen. Schrauben **E** lösen und Schutzdeckel **F** abnehmen. Sägeband **D** entfernen. Zylinderschrauben **G** lösen und Handgriff **H** entfernen. (siehe Abb. 2).



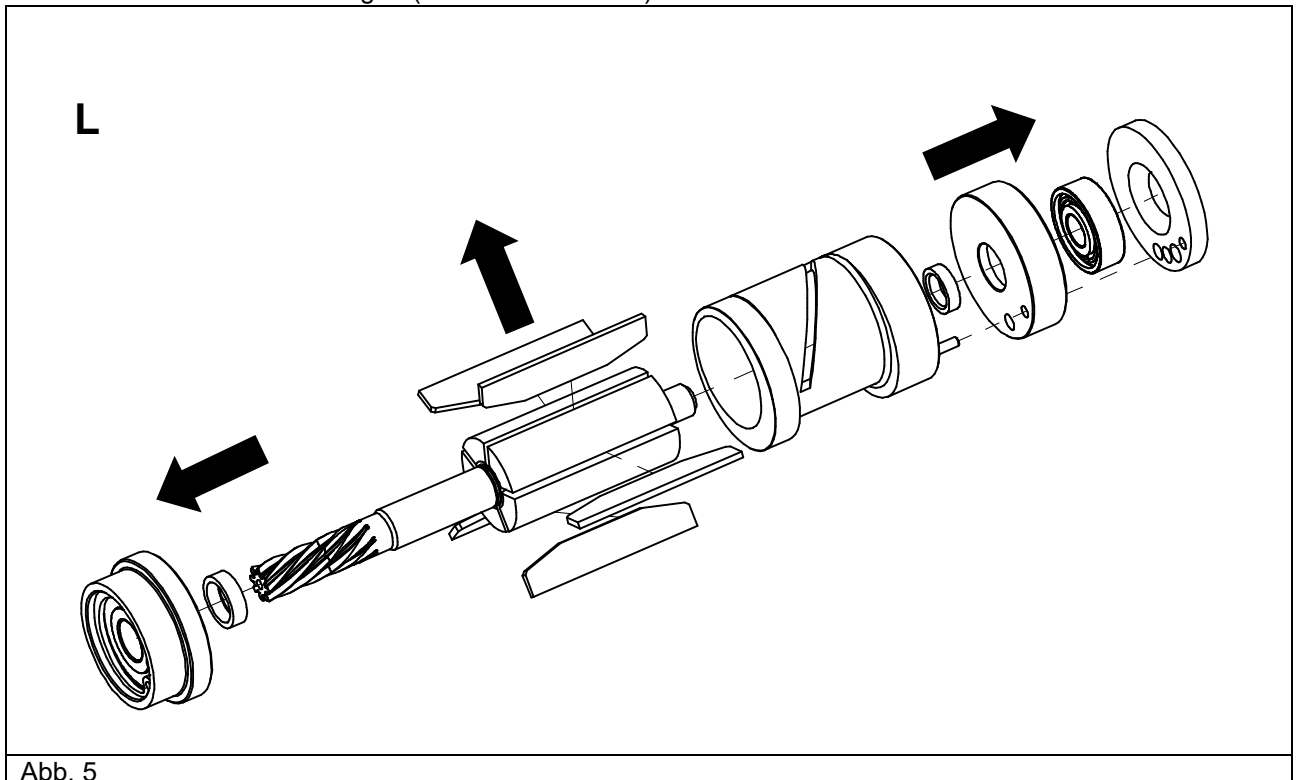
### Demontage Motor/ Lamellenwechsel

Zylinderschrauben **I** entfernen. Motor **J** vom Bandsägenrahmen **K** nehmen (siehe Abb. 3).

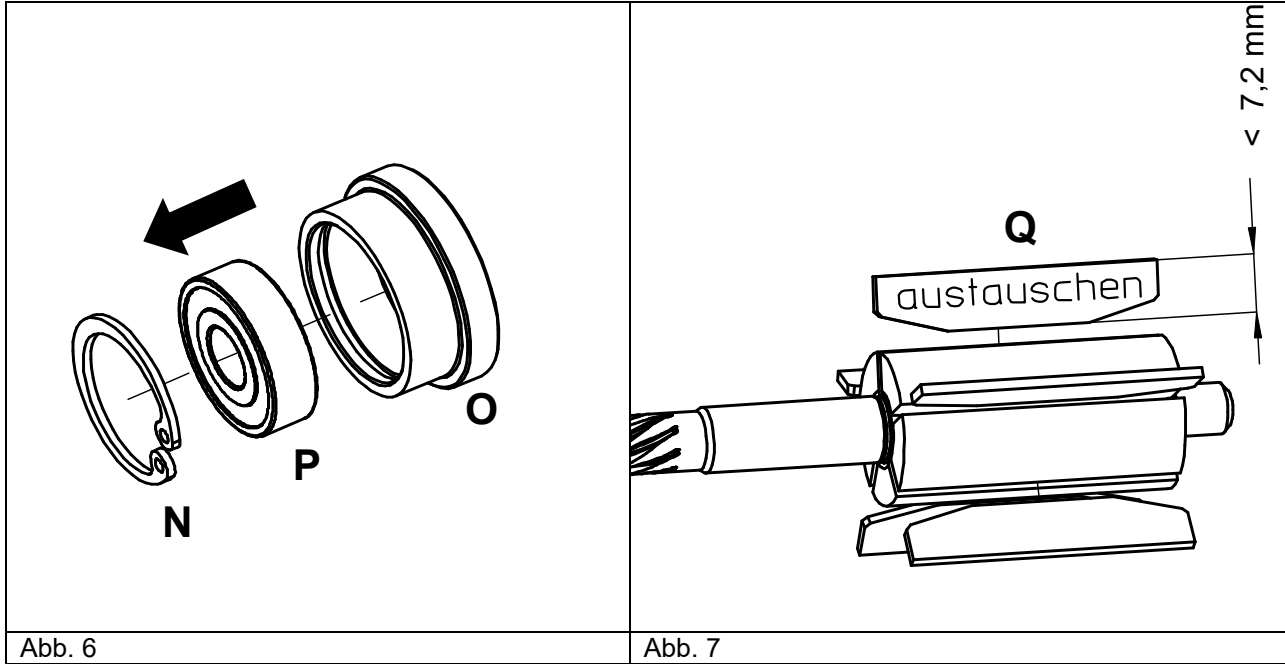
Zylinderschrauben **I** lösen und Motorinnenteile **L** aus dem Motorgehäuse **M** ziehen (siehe Abb. 4).



Motorinnenteile **L** weiter zerlegen (siehe Abb. 5 und 6).



Sicherungsring **N** aus der Dichtplatte **O** entfernen. Rillenkugellager **P** herausdrücken (siehe Abb. 6).

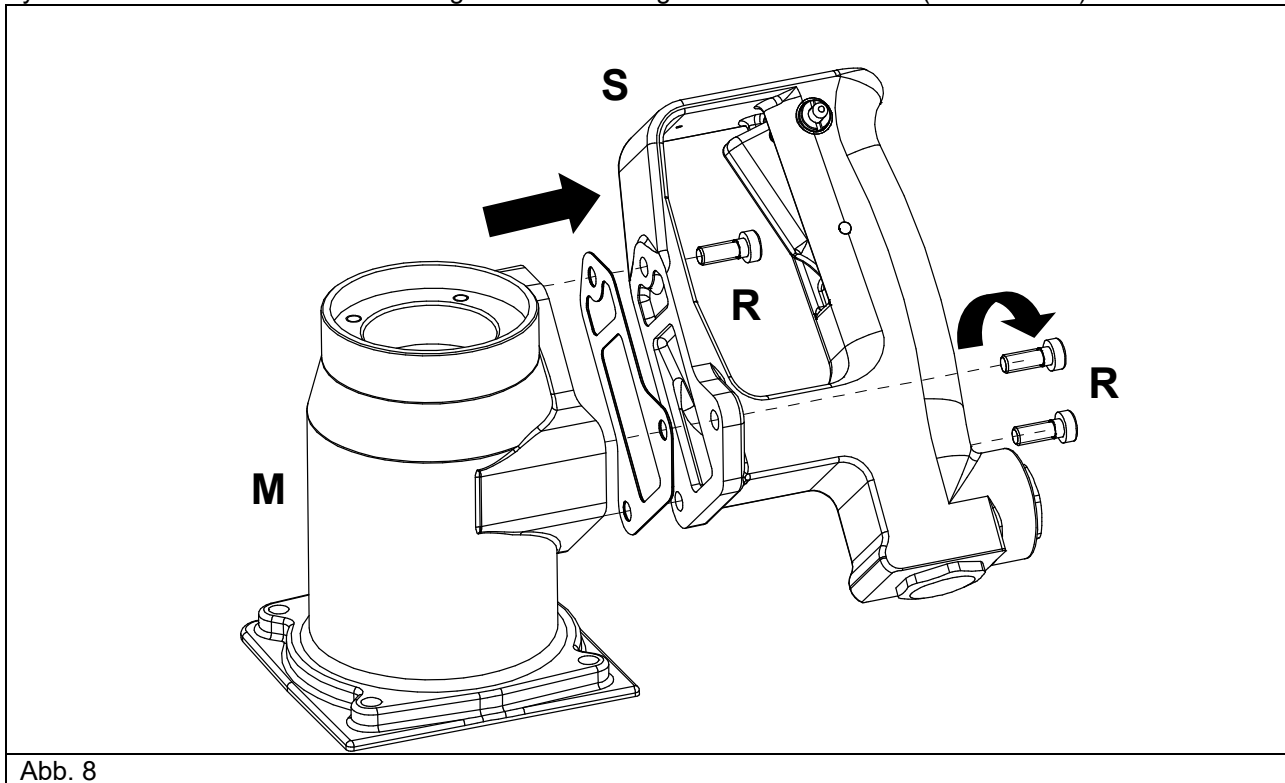


### Montage Motor

Die Montage erfolgt im Wesentlichen in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage. Verschleißteile, insbesondere die Lamellen, sollten ausgewechselt werden. Lamellen **Q** sind verschlissen, wenn die Höhe  $< 7,2 \text{ mm}$  ist (siehe Abb. 7).

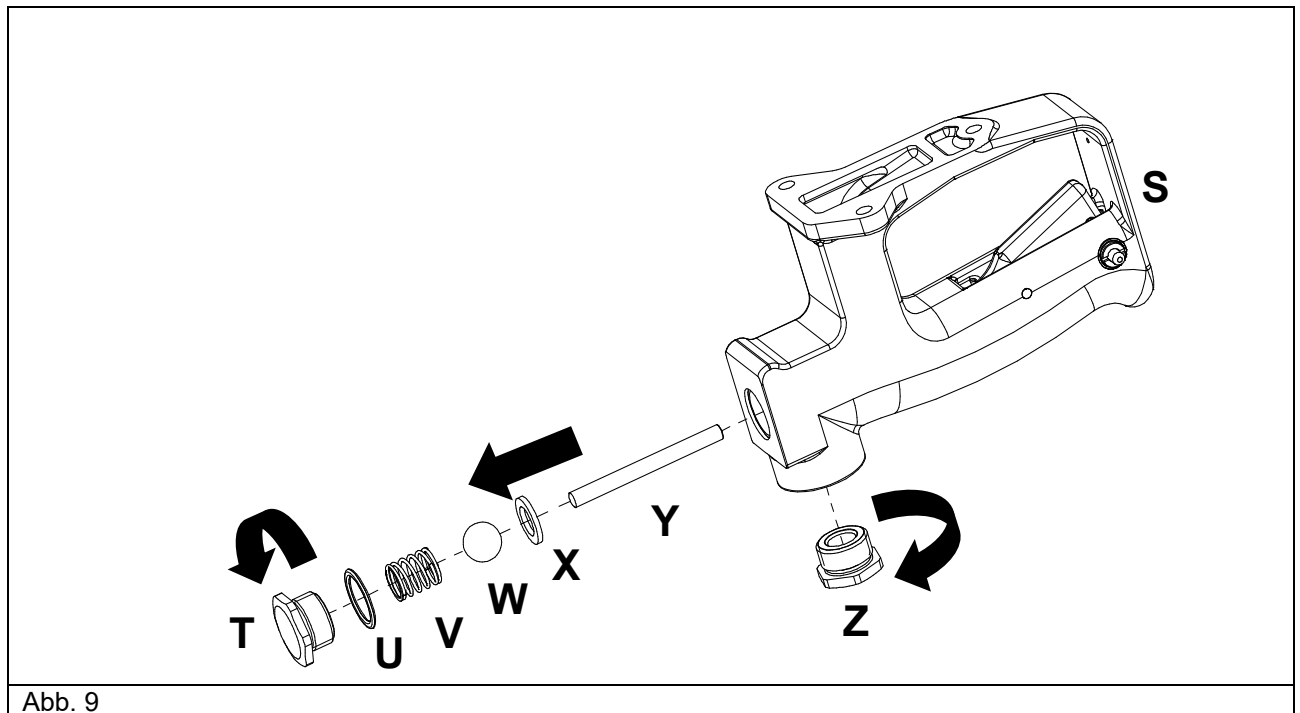
### Demontage Handgriff

Zylinderschrauben **R** lösen und Handgriff **S** vom Motorgehäuse **M** entfernen (siehe Abb. 8).



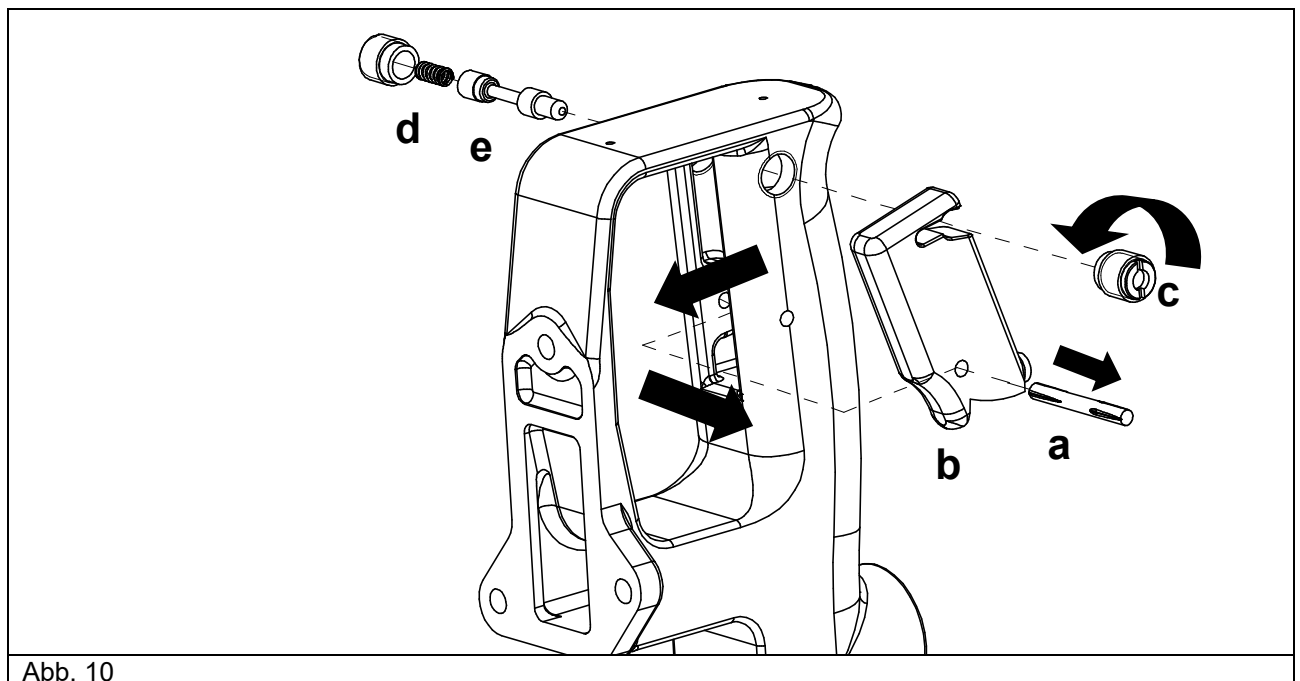
Verschlusschraube **T** lösen, O-Ring **U**, Feder **V**, Kugel **W**, Dichtung **X** und Zylinderstift **Y** entnehmen.

Reduziernippel **Z** aus Handgriff **S** herausrauben (siehe Abb. 9).



Doppelkerbstift **a** heraus schlagen. Ventildrucker **b** herausziehen.

Druckhülse **c** lösen. Druckfeder **d** und Sperrschieber **e** entnehmen (siehe Abb. 10).



### Montage Handgriff

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### Demontage Getriebe und Bandsägenkopf

In folgender Reihenfolge vorbereiten: Zylinderschraube **f** mit Buchse **g** und Distanzscheibe **h** entfernen. Laufrad **i** und Laufrad **j** abnehmen (siehe Abb. 11).

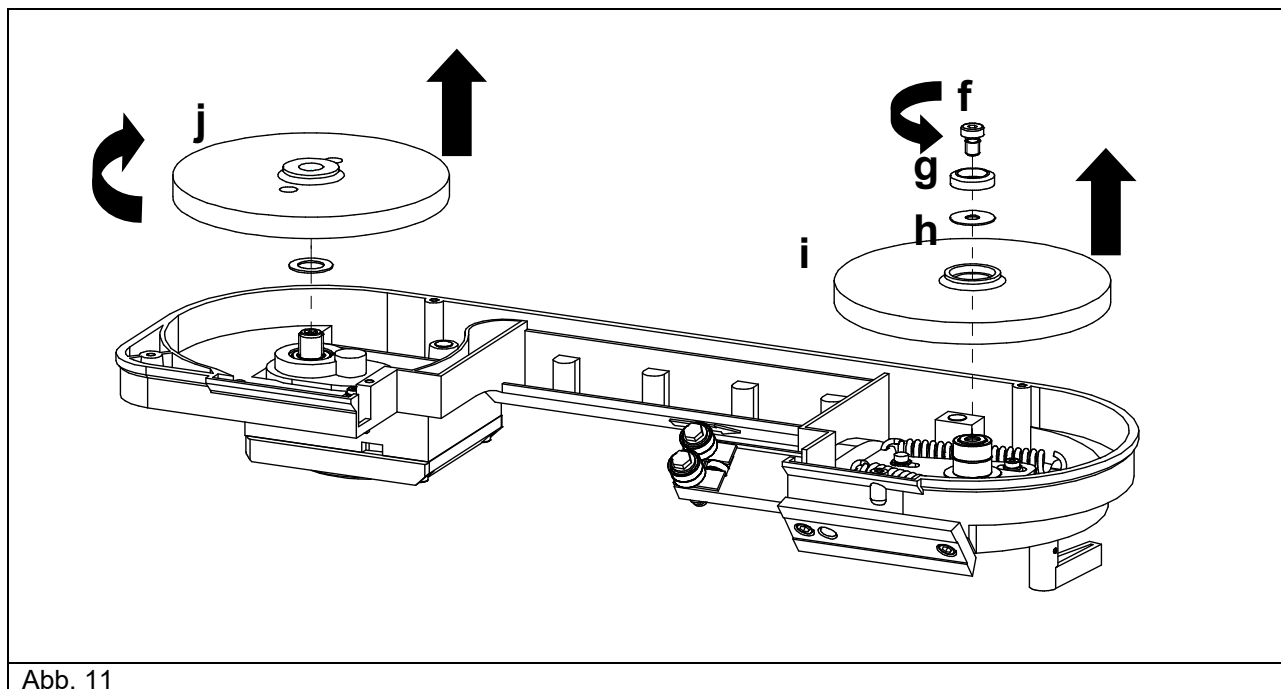


Abb. 11

### Demontage Getriebe

Zylinderschrauben **f** lösen und Getriebedeckel **k** abnehmen. Getriebeinnenteile **l** herausziehen. (siehe Abb. 12).

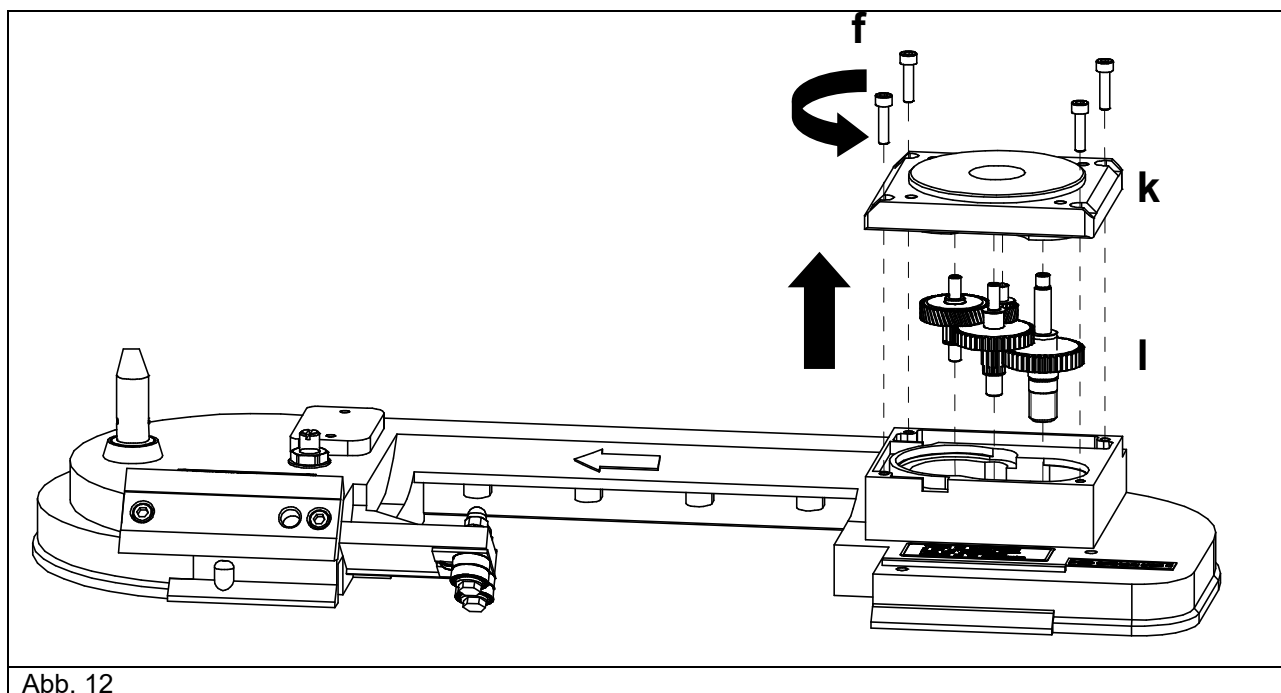


Abb. 12

### Montage Getriebe

Die Montage des Getriebes erfolgt im Wesentlichen in umgekehrter Reihenfolge. Das Getriebe ist mit ausreichend Fett (10 g) zu füllen.

### Demontage Bandsägenkopf

Sechskantmutter **m**, Federscheibe **n** und Sicherungsring **o** entfernen. Einstellschraube **p** herausziehen.

Zylinderschrauben **q** lösen. Befestigungsplatte **r**, Einstellplatte **s** und Zugfedern **t** entnehmen.

Nadelhülsen **u** von der Achse **v** herunterziehen und aus dem Bandsägenrahmen **J** herausziehen. Rillenkugellager **w** herausdrücken. Spannhülse **x** entfernen. Spannhebel **y** von der Exzenterwelle **z** trennen. (siehe Abb. 13).

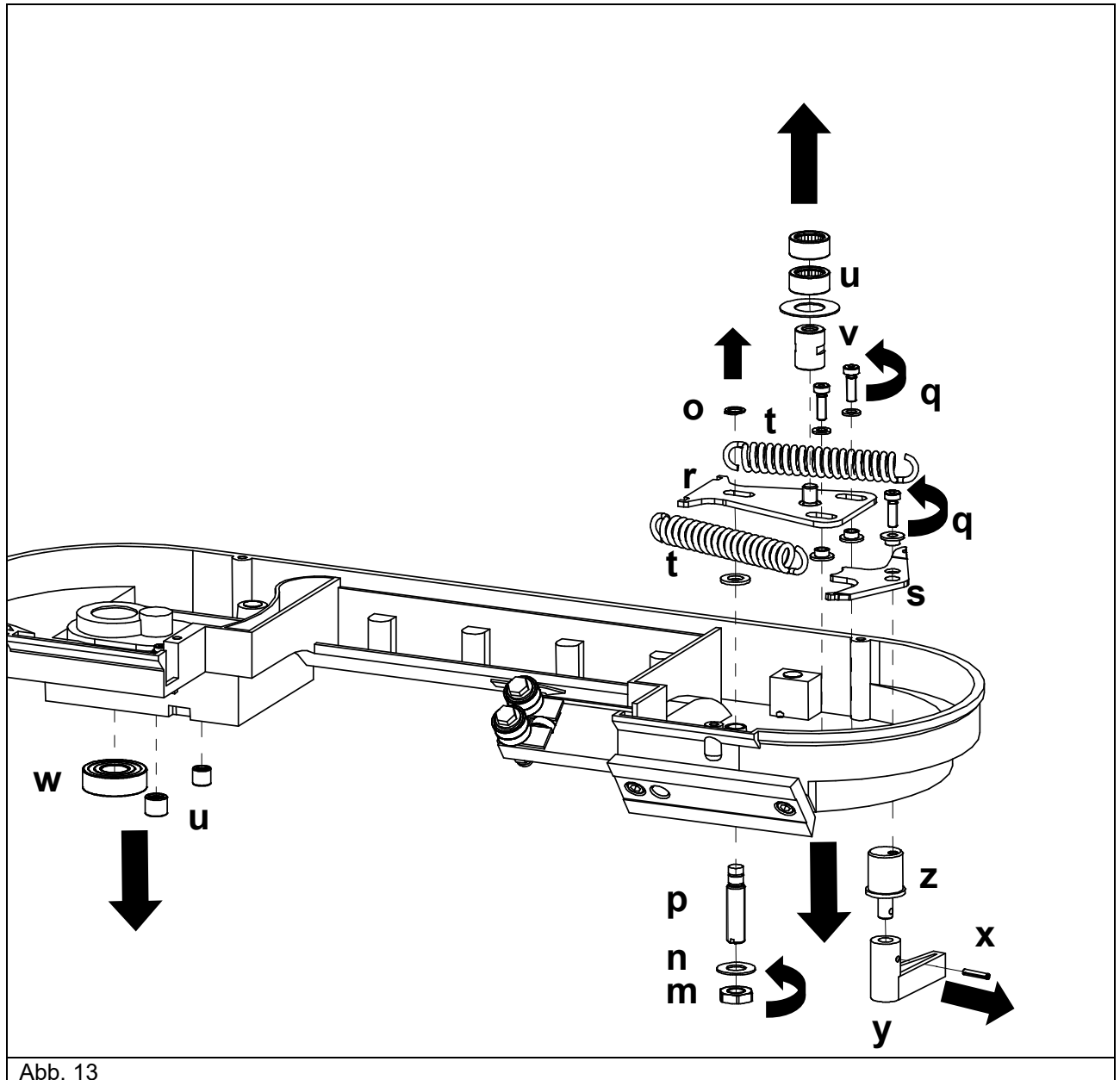


Abb. 13

### Montage Bandsägenkopf

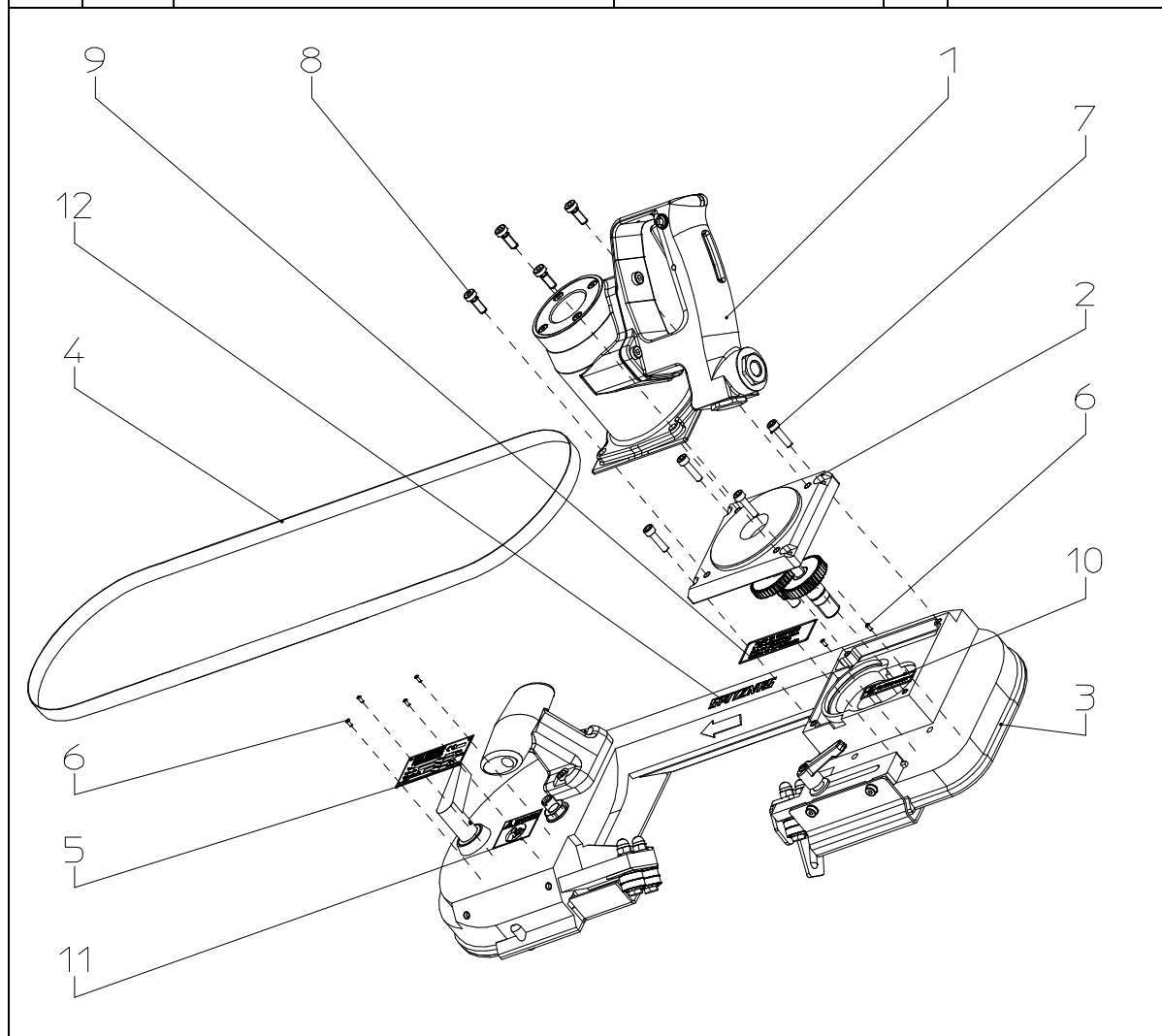
Die Montage des Bandsägenkopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Laufräder mit der Hand drehen und dadurch auf sauberen Lauf prüfen. Dann den Druckluft-Motor anschrauben.

## 8.5 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial

Es dürfen nur Ersatzteile der Firma Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG verwendet werden. Für Schäden, die durch Verwendung von nichtoriginalen Ersatzteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung seitens Hütz + Baumgarten ausgeschlossen.

Pos.	Stck.	Benennung	Sach- u. Zeichnungsnr.	Bemerkung
1	1	Motor für Bandsäge	5 6003 0015	
2	1	Getriebe kpl.	5 6093 4000	
3	1	Bandsägenkopf	5 6093 8000	
4	1	Sägeband 8/12 ZpZ	9 2506 0650	
5	1	Typenschild	9 3101 0610	
6	6	Halbrundkerbnagel	9 1628 0040	
7	4	Zylinderschraube	9 1110 3380	
8	4	Zylinderschraube	9 1112 4180	
9	1	Klebeschild	9 3104 0320	
10	1	Hinweisschild	9 3104 0290	
11	1	Warnschild	9 3102 0300	
12	1	Spitznas-Logo	9 3107 0080	





## Ersatzteilliste

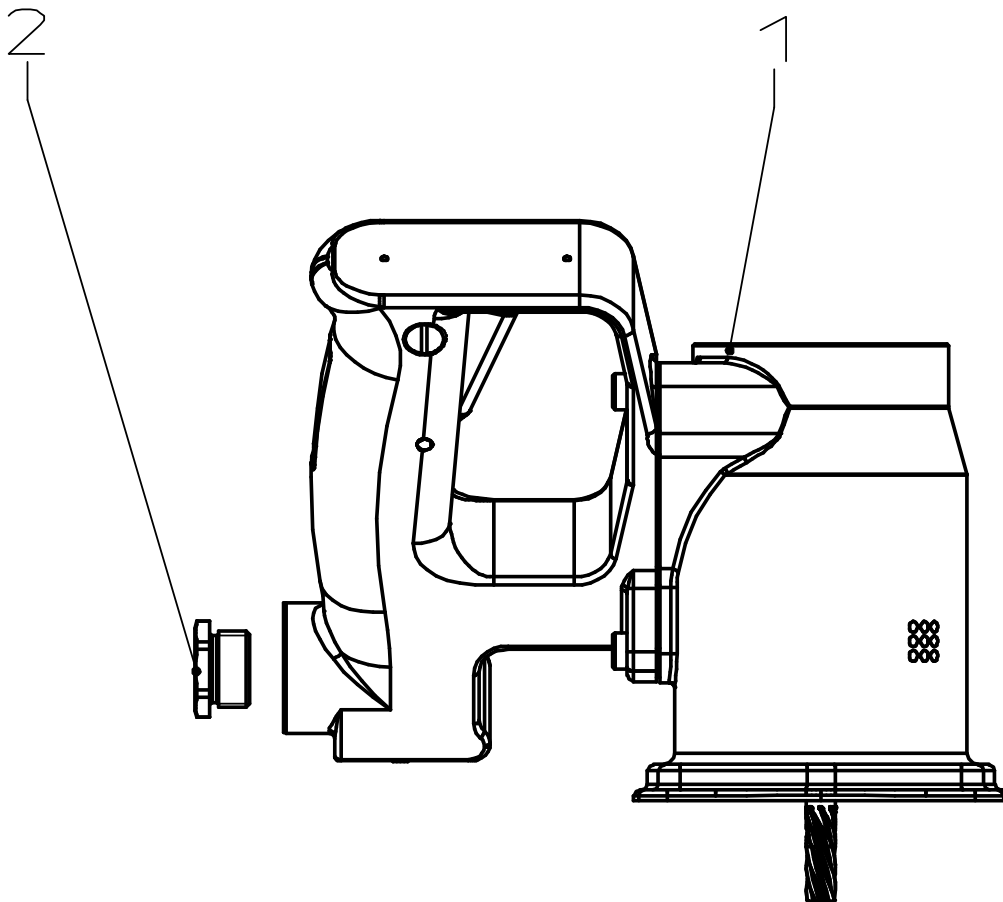
Benennung:

**Motor für Bandsäge**

Sach- und Zeichnungsnummer:

**5 6003 0015**

Pos.	Stck.	Benennung	Sach- u. Zeichnungsnr.	Bemerkung
	1	Motor für Bandsäge 5 6003 0015		
		bestehend aus:		
1	1	Motor für Bandsäge	5 6003 0000	
2	1	Reduziernippel	9 2203 0180	



## Ersatzteilliste

Benennung:

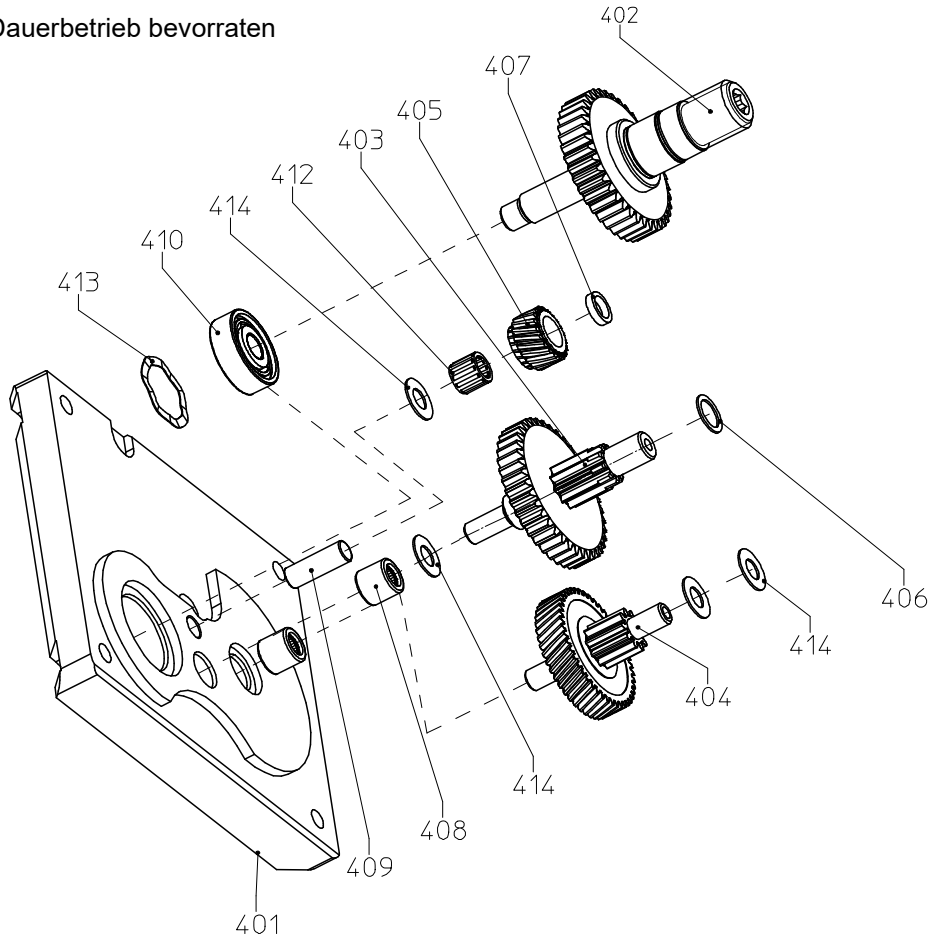
**Getriebe kpl.**

Sach- und Zeichnungsnummer:

**5 6093 4000**

Pos.	Stck.	Benennung	Sach- u. Zeichnungsnr.	Bemerkung
	1	Getriebedeckel kpl.	5 6093 4910	Pos. 401, 408, 409
401	1	Getriebedeckel	5 6093 4010	mit 4x 9 3501 0030
402	1	Zahnrad kpl.	5 6093 4040	
403	1	Zahnrad kpl.	5 6093 4050	
404	1	Getriebewelle	5 6093 4060	
405	1	Zwischenrad	5 6093 4070	
406	1	Gleitscheibe	5 6093 4130	
407	1	Distanzscheibe	5 6093 4140	
408	2	Nadelhülse	9 1014 0250	*
409	1	Lagernadel	9 1019 0480	*
410	1	Rillenkugellager	9 1001 0070	*
412	1	Nadelkäfig	9 1015 0300	*
413	1	Kugellagerausgleichscheibe	9 3328 0130	
414	4	Passscheibe	9 3331 2500	

\* Verschleißteile bei Dauerbetrieb bevorraten



## Ersatzteilliste

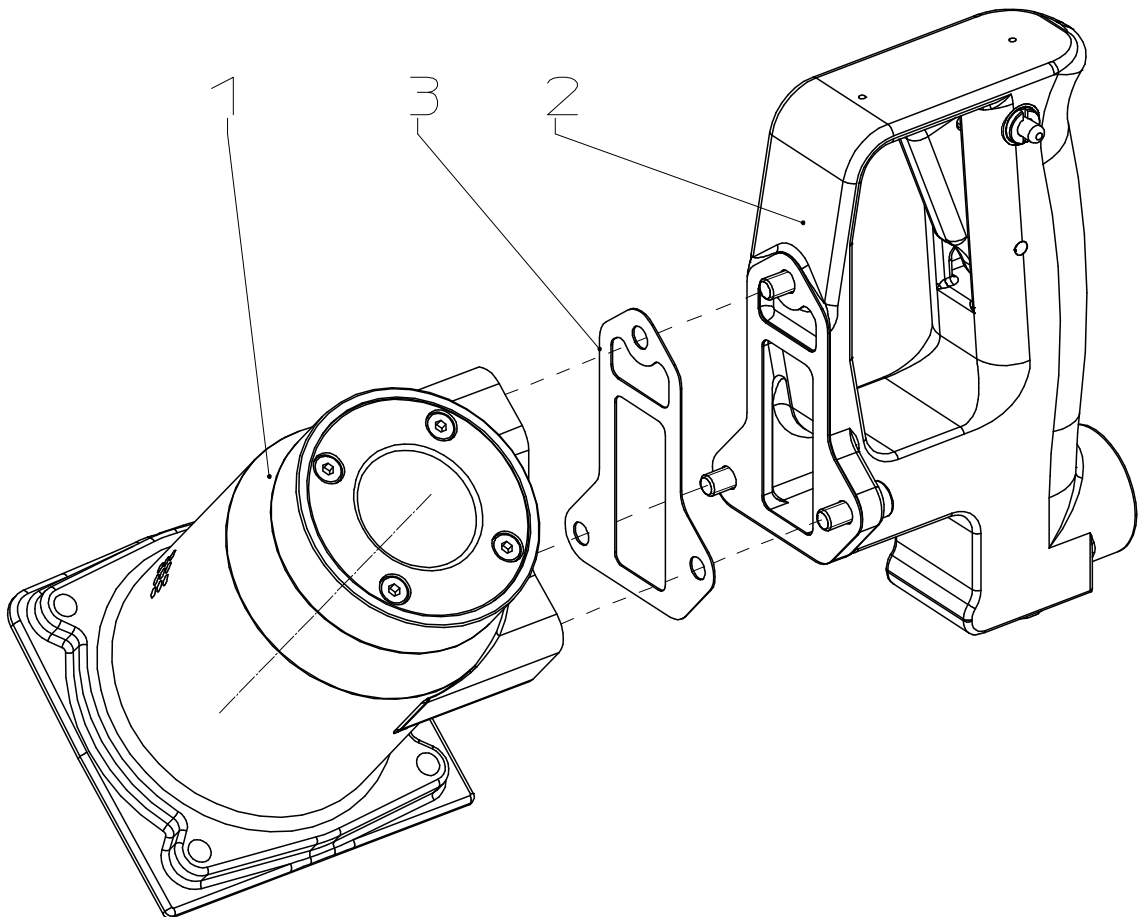
Benennung:

**Motor für Bandsäge**

Sach- und Zeichnungsnummer:

**5 6003 0000**

Pos.	Stck.	Benennung	Sach- u. Zeichnungsnr.	Bemerkung
	1	Motor für Bandsäge 5 6003 0000		
		bestehend aus:		
1	1	Motor kpl.	5 6003 1000	
2	1	Handgriff kpl.	5 6003 6000	
3	1	Dichtung	5 6003 6060	



## Ersatzteilliste

Benennung:

**Motor kpl.**

Sach- und Zeichnungsnummer:

**5 6003 1000**

Pos.	Stck.	Benennung	Sach- u. Zeichnungsnr.		Bemerkung
101	1	Motorgehäuse kpl.	5 6003 1910		
	1	Dichtplatte kpl.	5 6003 1940		Pos. 102-105
102	1	Dichtplatte	5 6003 1100		
103	1	Rillenkugellager	9 1001 0370	*	
104	1	Sicherungsring	9 1703 0040		
105	1	Distanzring	2 2404 1080		
106	1	Zylinderbuchse	3 8636 1020		
107	1	Zylinderstift	9 1619 0700		
108	1	Rotor	5 6003 1030		
109	5	Lamelle	3 8601 1050	*	
	1	Dichtplatte kpl.	2 2404 9920		Pos. 110-112
110	1	Dichtplatte	2 2404 1110		
111	1	Rillenkugellager	9 1001 0030	*	
112	1	Distanzring	1 1101 1090		
113	1	Deckel	3 8636 1120		
114	1	Druckkappe	5 6003 1180		
115	1	Tellerfeder	9 1801 0400		
116	1	Motorgehäusedeckel	5 6003 1130		
117	1	O-Ring	9 1901 2370	*	
118	4	Zylinderschraube	9 1112 3030		
119	1	Dämpfermaterial	1 2034 6100		
120	1	Motordeckel	5 6003 1150		
121	1	Radialwellendichtring	9 1905 0250	*	
122	1	O-Ring	9 1901 2430	*	
123	4	Zylinderschraube	9 1112 3030		
		* Verschleißteile bei Dauerbetrieb bevorraten			

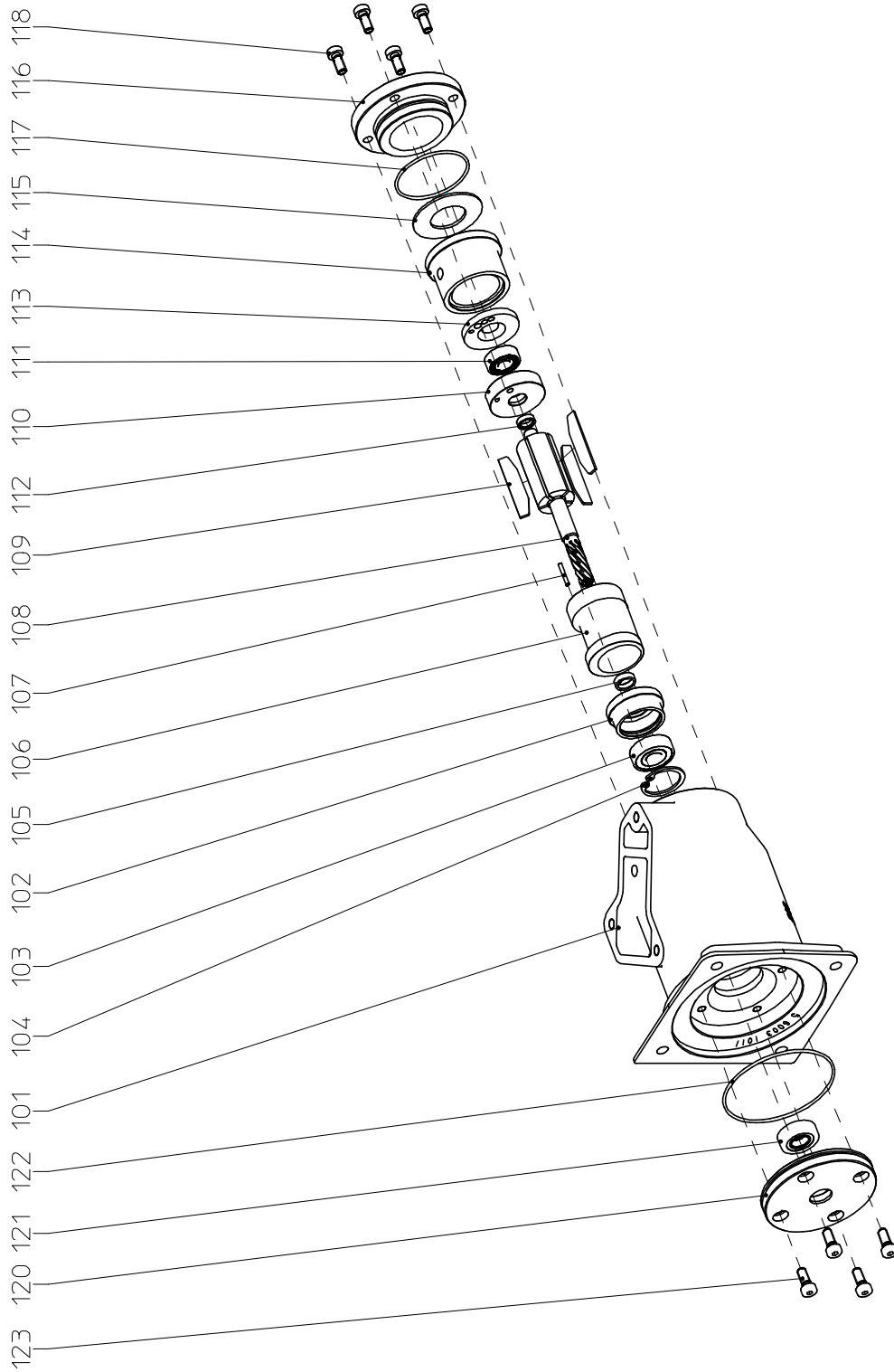
## Ersatzteilliste

Benennung:

**Motor kpl.**

Sach- und Zeichnungsnummer:

**5 6003 1000**





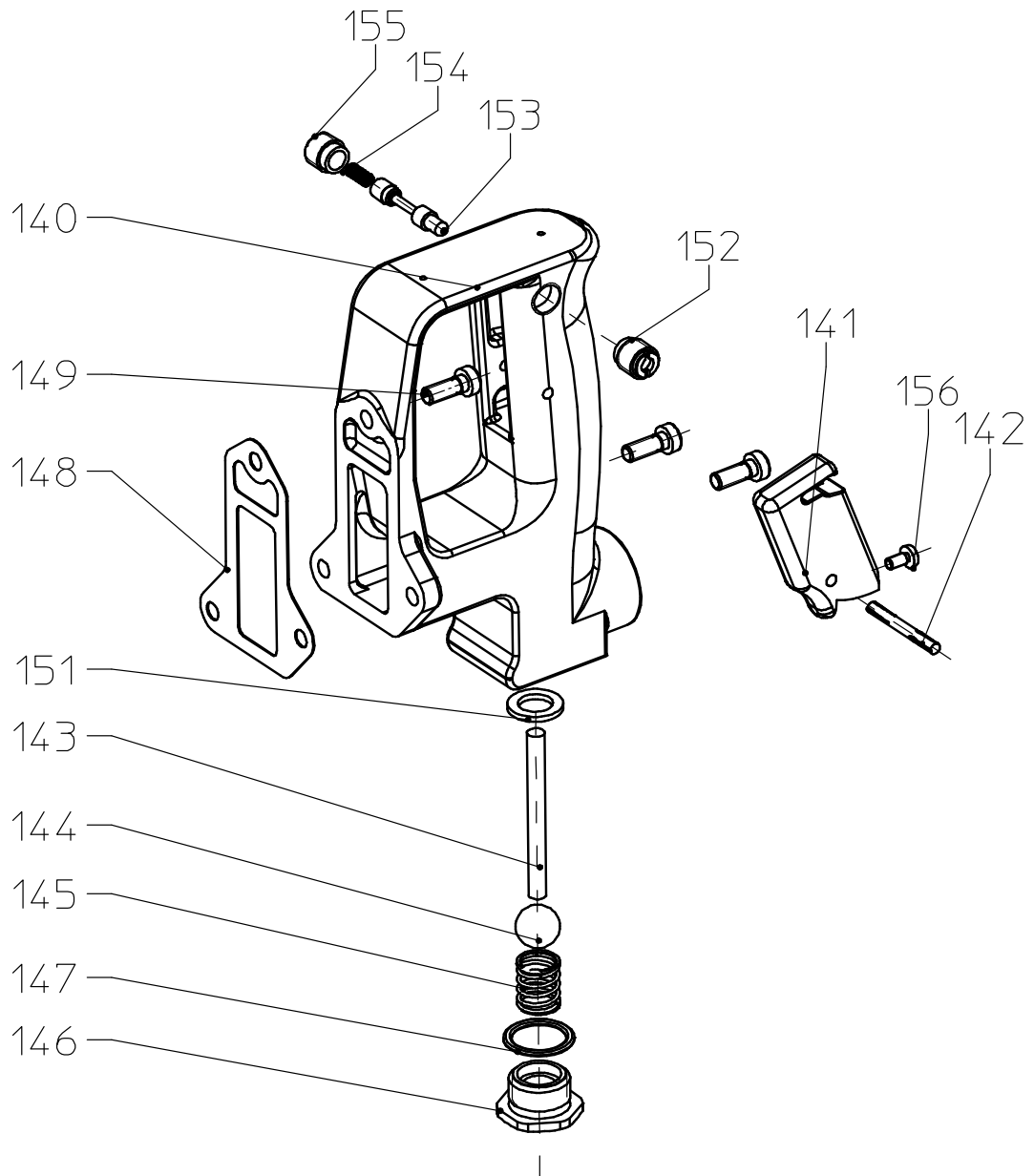
## Ersatzteilliste

Benennung:

**Handgriff kpl.**

Sach- und Zeichnungsnummer:

**5 6003 6000**



## Ersatzteilliste

Benennung:

**Bandsägenkopf**

Sach- und Zeichnungsnummer:

**5 6093 8000**

Pos.	Stck.	Benennung	Sach- u. Zeichnungsnr.		Bemerkungen
747	1	Rillenkugellager	9 1004 0160	*	
752	1	Nadelhülse	9 1014 0010		
769	1	Scheibe	9 3302 0030		
770	4	Scheibe	9 3304 0120		
771	2	Rillenkugellager	9 1001 0290	*	
772	2	Nadelrolle	9 1016 0340		
773	2	Bolzen	5 6093 7030		
774	1	Spannhebel	5 6093 7300		
775	1	Scheibe	9 3310 0050		
776	1	Führungsschlitten	5 6093 7040		
777	2	Federring	9 3312 0010		
778	2	Zylinderschraube	9 1112 3110		
779	1	Schutzblech	5 6093 7050		
780	8	Rillenkugellager	9 1001 0190	*	
781	4	Scheibe	5 6093 7260		
782	4	Exzenter-Schraube	5 6093 7080		
783	1	Sägegehäuse	5 6093 7010		
784	1	Dichtring	5 6093 7310		
785	1	Antriebsrolle	5 6093 7070		
787	1	Abdeckplatte	5 6093 7100		
788	5	Zylinderschraube	9 1112 3190		
789	2	Blehschraube	9 1135 9250		
790	1	Handgriffhälfte rechts	5 6093 7110		
791	1	Handgriffhälfte links	5 6093 7120		
792	5	Zylinderschraube	9 1112 3150		
793	1	Einstellschraube	5 6093 7250		
794	1	Sechskantmutter	9 1201 0060		
795	1	Spannhülse	9 1630 0020		
796	1	Spannhebel	5 6093 7130		
797	1	Exzenterwelle	5 6093 7140		
798	1	Führungshalter	5 6093 7160		
799	1	Bürste	5 6093 7170		





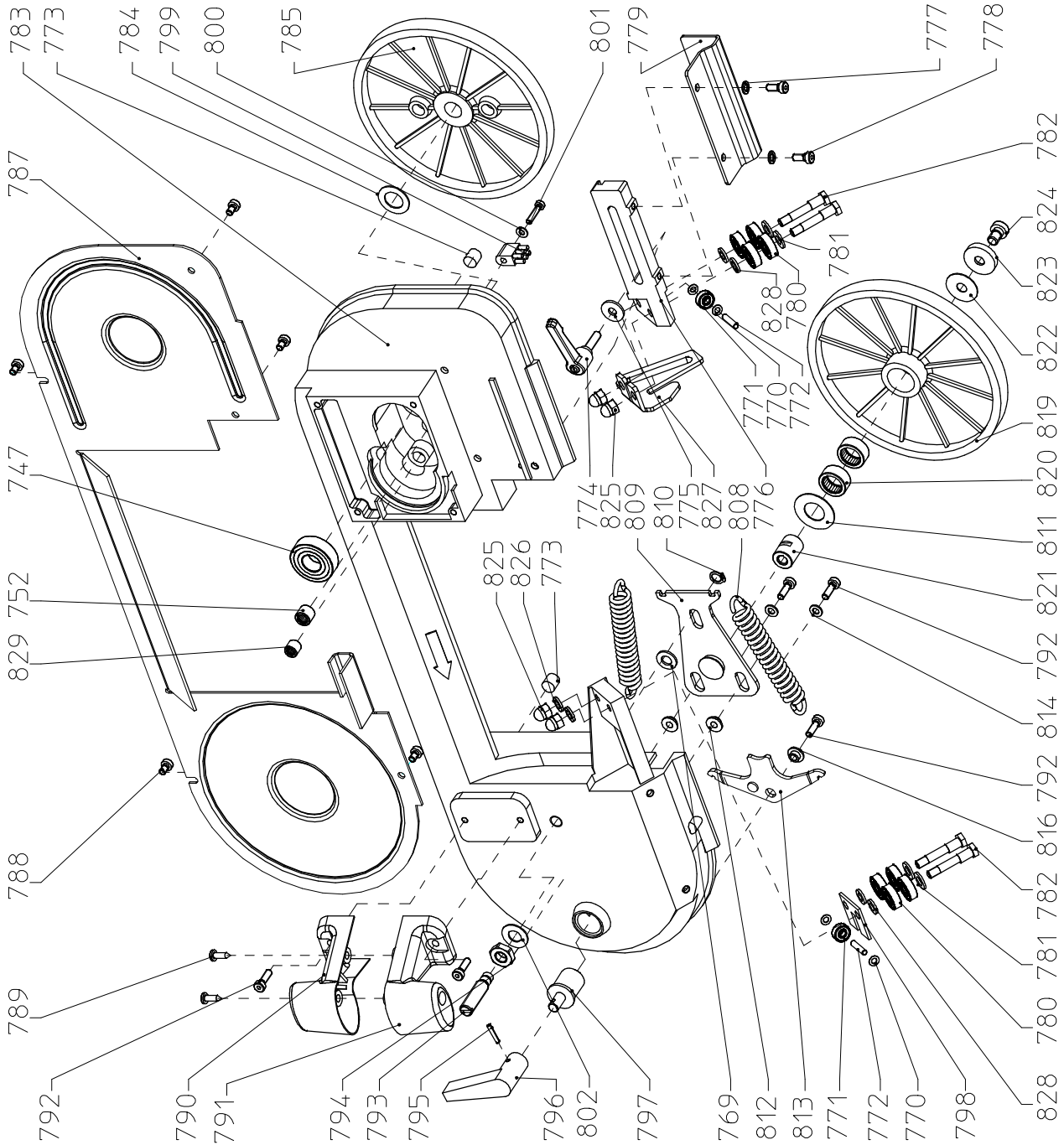
## Ersatzteilliste

Benennung:

**Bandsägenkopf**

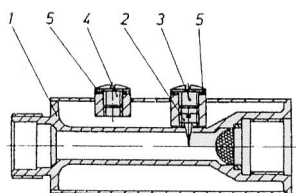
Sach- und Zeichnungsnummer:

**5 6093 8000**



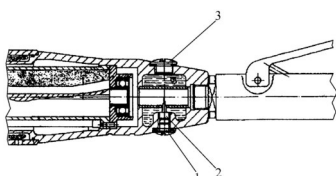
## 9. Sonstige Unterlagen

### 9.1 Ölstandprüfungen und Einstellung der verschiedenen Ölerbauformen An bzw. mit unseren Druckluftmaschinen verwendete Ölerbauformen



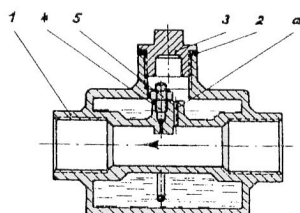
#### Öler zum Anbau an die Maschine oder zum Einbinden in die Schlauchleitung

Einstellen des Ölers: Nach Entfernen der Verschlusschraube (Pos. 3) wird die Regulierungsschraube (Pos. 2) sichtbar. Durch Anziehen vermindert sich die Ölabgabe, durch Lösen gelangt mehr Öl in die Maschine. Anziehen bzw. Lösen um ein 1/4 bis 1/2 Gang wird in den meisten Fällen genügen. Bei Verstopfung die Bohrung (2 mm Ø) mit einem Draht reinigen.



#### Integrierter Öler

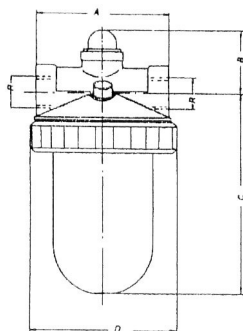
Einstellen des Ölers: Nach Entfernen der Verschlusschraube (Pos. 1) wird die Regulierungsschraube (Pos. 2) sichtbar. Durch Anziehen vermindert sich die Ölabgabe, durch Lösen gelangt mehr Öl in die Maschine. Anziehen bzw. Lösen um ein 1/4 bis 1/2 Gang wird in den meisten Fällen genügen. Bei Verstopfung die Bohrung (2 mm Ø) mit einem Draht reinigen.



#### Leitungsöler

Für stationär angeordnete Druckluft-Maschinen und Motoren erfolgt die Schmierung durch vorgeschaltete Öler für waagerechten und senkrechten Einbau.

Einstellen des Ölers: Luftzufuhr absperren. Stopfen (Pos. 3) öffnen. Sichtbare Kontermutter (Pos. 5) mittels Steckschlüssel lösen und mit Schraubendreher angezogene Verschlusschraube (Pos. 4) um 1/4 bis 1/2 Umdrehung zurückschrauben und wieder kontern. Beim Einfüllen darf kein Öl in die Bohrung „a“ gelangen. Stopfen (Pos. 3) schließen und die Luftzufuhr öffnen. Richtige Einstellung: Ein in kurzem Abstand vor der Ausströmung gehaltenes Stück Papier muß mit Öl benetzt werden, ohne daß sich Tropfen bilden.



#### Klarsicht-Öler

Zur Installation bei fest eingerichteten Arbeitsplätzen.  
(besonders bei Wartungseinheiten – siehe Katalog – verwendete Bauform)


Die durchsichtigen Vorratsbehälter erlauben eine gute Kontrolle und außerdem leichte Einstellmöglichkeit mittels Schraubendreher durch Stellschraube bei sichtbarem Tropfenfall.

Die Einstellung (2 bis 5 Tropfen je m<sup>3</sup>/min Luftverbrauch) hat bei Luftdurchlaß, d. h. bei laufender Maschine zu erfolgen.

Wie eingestellt wird entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Wartungseinheit.



## 9.2 Hinweise zur Wartung von Druckluft-Werkzeuge

<p>Nur eine vorschriftsmäßige Wartung bedeutet gleichbleibende Leistung, Minderung des Verschleißes und damit Senkung der Betriebskosten sowie Erhöhung der Lebensdauer.</p> <p>Unsere Druckluft-Werkzeuge sind für einen Betriebsdruck von 6 bar eingerichtet. Reglereinstellung für Betriebsdruck 4 bar ist möglich und zweckmäßig bei Schleifmaschinen mit eingebauten Regler zur vollen Ausnutzung der für den jeweiligen Schleifkörper vorgeschriebenen Drehzahl.</p> <p>Druckluft-Werkzeuge sollen nicht leer laufen denn dadurch entsteht Wärme und höherer Verschleiß. Die Druckluft soll sauber und trocken sein. Das wird durch eine fachgerechte Druckluft-Anlage gewährleistet. Vor dem Anschließen den Druckluft-Schlauch durchblasen. Für den wirtschaftlichen Einsatz von Druckluft-Werkzeugen sind die angegebenen Luftmengen erforderlich, d.h. Leitung Armaturen und Schläuche müssen die erforderlichen Querschnitte haben, damit der Fließdruck konstant bleibt. Einwandfreie Schmierung ist unerlässlich; deshalb haben unsere Druckluftwerkzeuge in der Regel eingebaute Öler, die sich zwischen Einlaßventil und Motor befinden und in jeder Lage arbeiten. Bei kleinen und leichten Handwerkzeugen muß oft auf diese eingebauten Öler verzichtet werden, weil diese Maschinen dann zu schwer und unhandlich würden. In solchen Fällen muß die Schmierung von Wartungseinheiten oder in Handschlauch eingearbeiteten Öler übernommen werden.</p>	<p>Wir empfehlen bei fest installierten Arbeitsplätzen Wartungseinheiten. Wo aber längere Schlauchleitungen benötigt werden, sind Leitungöler, die in die Schlauchleitungen eingebaut werden, zweckmäßiger. Die Entfernung zwischen Druckluft-Werkzeug und Öler sollte nicht mehr als 5 m betragen.</p> <p>Alle Druckluft-Werkzeuge besitzen am Anschluß ein vorgeschaltetes Sieb, welches regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen ist.</p> <p>Nach Beendigung des Arbeitseinsatzes sind die Maschinen mit dünnflüssigem Öl durchzuspülen oder es ist anderweitig für Korrosionsschutz zu sorgen.</p> <p>Für die Getriebeschmierung sind sichtbare Schmiernippel zur Nachschmierung mittels Fettpresse angeordnet. Für die Fettschmierung gilt folgender Hinweis: Alle 60 Betriebsstunden Schlagwerke, Gleitlager, Wälzlager überprüfen ggfs. schmieren; alle 300 Betriebsstunden Getriebe und Wälzlager neu schmieren. Bei Schlagschraubern die Ambossführung vor täglichem Arbeitseinsatz bzw. 6-8 Betriebsstunden mittels Fettpresse nachschmieren. Vor längeren Stillstandzeiten müssen alle Innenteile gut gefettet werden, um Rostbildung zu vermeiden. Es empfiehlt sich, in regelmäßigen Zeitabständen die Lamellen und Lager zu überprüfen.</p> <p>Druckluft-Werkzeuge nur in trockenen Räumen lagern.</p>	<p>Zu verwendende <b>Schmieröle</b></p> <p>allgemein: SAE 5 W Bis SAE 10</p> <p>Bei feuchter Druckluft sind Öle zu verwenden, die Wasser aufnehmen (ohne die Schmierwirkung zu verlieren) und Korrosionsschutz-zusätze enthalten. Bei niedrigen Temperaturen (speziell bei Arbeiten im Freien) ggfs. Anti-Eis-Schmiermittel einsetzen (z.B. Kilfrost, Kompronol N 74).</p> <p>Reinigungs- und Schmierampulle 3,5ccm - Best.-Nr.: 237 994</p> <p>Druckluftölamputle 3,5 ccm - Best.Nr.: 237 997</p> <p>1 l Druckluftöl mit Vereisungsschutz - Best.Nr.: 237 999</p> <p>1 l Druckluftöl mit Vereisungsschutz (biol. abbaubar) - Best.Nr.: 237 995</p> <p>Getriebefließfett 0,8 kg - Best.Nr.: 237 998</p> <p>Wartungseinheit ¾" mit Regler, komp., für Druckluftmaschinen - Best.Nr.: 751 803</p>
<p>FETTE (harz- und säurefrei)</p>	<p>Mehrzweckfette für Wälz-, Gleitlager und Getriebe</p>	<p>Spezialfette für hochtourige Winkelgetriebe</p>
<p>Bezeichnung nach DIN 51502 Konsistenz-Klasse (DIN 51818) Verseifungsart Tropfpunkt Walkpenetration Temperaturbereich</p>	<p>K L 2 K 2 Lithium 185°C 265 bis 295 -25°C bis + 125°C</p>	<p>G 00 h 00 <b>Natrium</b> <b>145°C</b> 400 bis 410 -25 bis +100</p>
		

## 10. Entsorgung und Umweltschutz

Maschine und abgenutzte/ defekte Maschinenwerkzeuge nach regionalen/ nationalen Vorschriften entsorgen. Maschine für die erforderliche Entsorgung komplett demontieren. Materialien nach örtlichen und umwelttechnischen Vorschriften trennen. Umweltgefährdende Schmier-, Kühl- oder Reinigungsmittel ordnungsgemäß entsorgen, um Umweltschäden zu vermeiden.

Bei allen Arbeiten mit der Maschine sind die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/ Beseitigung einzuhalten.

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen Wasser gefährdende Stoffe, wie Schmierfette und -öle, Kühlmittel und lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen! Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgefangen und entsorgt werden!

## 11. Wichtige Informationen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß die Geräte aufeinander abgestimmt sind, und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regreßansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Die Darstellung kann vom Original abweichen.

© 2022 bei Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG, Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung –auch auszugsweise- nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung.

### **Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG**

#### **Anbohr- und Absperrsysteme**

**Solinger Str. 23-25**

**D 42857 Remscheid**

**Telefon: 02191 / 97 00 –0**

**Fax: 02191 / 97 00 –44**

**e-mail: [info@huetz-baumgarten.de](mailto:info@huetz-baumgarten.de)**

**internet: [www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de)**

## 12. EG- Konformitätserklärung <sup>1</sup>

nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Der Hersteller:

**Hütz + Baumgarten GmbH & Co KG**  
**Solinger Straße 23-25**  
**D 42857 Remscheid**  
**☎ 02191 / 9700 – 0**  
**e-mail: [info@huetz-baumgarten.de](mailto:info@huetz-baumgarten.de)**

erklärt mit, daß die nachstehend beschriebene Maschine:

**Druckluft-Bandsäge Art. 752**  
**Bestell-Nr.: 752 002**  
**Maschinennummer: \_\_\_\_\_**

die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG- Richtlinien 2006/42/EG erfüllt. Des Weiteren erklären wir die Konformität des Produktes im Sinne der EU-Richtlinie 2014/34/EU mit der Kennzeichnung (ATEX – Gerätegruppe II, Kategorie 2, G Ex h IIB T6 Gb).

*Angewendete harmonisierte Normen:*

DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen
DIN EN 60745-2-20	Handgeführte motorbetriebene Elektrowerkzeuge - Sicherheit - Teil 2-20: Besondere Anforderungen für Bandsägen
DIN EN 60079-0	Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 0: Betriebsmittel - Allgemeine Anforderungen
DIN EN ISO 80079-36	Explosionsfähige Atmosphären - Teil 36: Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsfähigen Atmosphären - Grundlagen und Anforderungen
DIN EN ISO 80079-37	Explosionsfähige Atmosphären - Teil 37: Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsfähigen Atmosphären - Schutz durch konstruktive Sicherheit "c", Zündquellenüberwachung "b", Flüssigkeitskapselung "k"

*Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen:*

DGUV 100-500 Kap. 2.31	Arbeiten an Gasleitungen
------------------------	--------------------------

Entsprechend Artikel 13 (1) b) ii) der Richtlinie 2014/34/EU ist die technische Dokumentation unter der Referenz-Nr. 557/Ex-Ab 3624/22 hinterlegt bei:

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln  
(Benannte Stelle, Kenn-Nr. 0035 für den Geltungsbereich der Richtlinie 2014/34/EU)

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Die Bedingung für die Inbetriebnahme dieser Maschine ist, daß die komplette Maschine, in die Sie eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG- und EU-Richtlinien, den harmonisierten Normen, den Europeanormen oder den nationalen Sicherheitsnormen entspricht.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

J. P. Hütz, Qualitätsbeauftragter

<sup>1</sup> Diese Konformitätserklärung hat nur Gültigkeit, wenn Maschinennummer, Datum und Unterschrift mit Firmenstempel vom Hersteller eingetragen wurden.